Tiesbroeite Biedhaben 20 Br., den anstadis 25 El. eber beren Ba Etabhresiaf Biedhaben 20 Br., den anstadis 25 El. eber teil: die Zeite aus Etabbesut Biedbaben 1.— Bauf. den 1.25 Mart. Andatt nach anfliegendem Lard. Här den Anstaden an definienten Lagen der beim Gesant nommen. Det spangsbreise Beitreibung des Indicationsgebibe frage, det Konfursberhabten usp. der dentiligte Badats

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Neutsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Bambach u. b. a. Berlag, Saupigeschäftsstelle und Redaftion: Rifolasstraße 11. - Filiale: Mauritinsfir. 12. - Fernsprecher: Geschäftsfielle (Inserate n. Abonnement) Rr, 199, Redaftion Rr, 132.

Berlag Rr, 819. - Berliner Redaftionsburo: Berlin W. 9, Polisach 12.

gelber Abannent bes Wiedhabener General-Anzeigerd (Ausgade A) ist mir 500 Marf gegen Tod burch Unfall, joder Ubonnent bes Wiedhabener General-Anzeigerd, der auch die humoristische Mochenderlage "Kochbeunnenberfelben berheitstei Ind. nurer ben gleichen Bedingungen nuch die Epekan als berfüchet, in das jum Konnentier Ind. unter ben gleichen Bedingungen nuch die Epekan als berfüchet, is das, von Mann und Gran berunglichen gelben Von Vert zur den Geben Von der der Geben der

92r. 217

Montag, 16. September 1912.

27. Jahrgan 8

Konfessionsstatistik.

Rachdem bereits eine Anzahl Bundesstaaten das Ersebnis der mit der letzten Volkszählung verdundenen Loufesstandlung verdischen Volkszählung verdundenen Loufesstandlung verdischen Kiegen jeht die toniesstaatstichen Sitsern für das gesamte Reich vor. Danach zählte Deutschland unter 64 925 1803 Einwohnern am 1. Dez. 1910 89 961 421 Evangelische (61,59 Prozent), 2881 453 römische Katholisten (36,89 Prozent), 283 946 andere Christen (0,44 Prozent), 615 021 Jöraclisten (0,85 Prozent), 2114 sonsitge Bekenner nichtschillicher Religionen, 205 900 "Personen anderen Bekenntnisses" (0,82 Prozent), 6188 obne Angabe des Religionsbekenntnisses. Die Sertetlung in Preußen entspricht ungefähr der im Reiche sunter 40 Missionen Einwohnern san 25 Missionen Protesunten, über 141/2 Missionen Katholisen); eine katholische

innter 40 Millionen Einwohnern san 25 Millionen Protekanten, über 141/2 Millionen Katholisen); eine katholische Kebrhett weisen von den übrigen Bundestgaaten bekanntlich nur Bavern, Baden sowie Essaskobiringen aus, einen nambasten Anteil von Katholisen außerdem Bürtiemberg, desen, Oldenburg und das Agr. Sachsen; bier ist durch darfe Unwanderung die Zahl der Katholisen auf 226 000 altiegen, unter einer Gesamtbevösserung von 4 800 000; sabnisch ist das Berhältnis in Damburg).

Bon besonderem Interesse mußte (unch den bereits kilder bekannt gegebenen Ergebnissen aus Preußen und Lavern) zweierlei sein. Erkens das Zahlenverhältnis von Protestanten und Katholisen; zweitens die Zahl der Listen, das der Anteil der Israelisen auch in der lehten Berinde (1905—10) langiam zurückgegangen ist (er ist erk-melige unter 1 Brozent gesunsen, 1871 betrug er noch 1,25 Frozent; daß er det der Eswerbezählung 1907 noch nied-tger ermittelt wurde, als jeht, sommt nicht in Betracht, weil bei dieser Zählung — nicht von den Behärden, wohl einer vom Frivaten, von Dienstherren, die die Bogen aus-läten — offendar auf genaue Angade des Besenntnisses haten — offendar auf genaue Angade des Besenntnisses herr Angestellten weniger Wert gelegt worden ist; nur bret Angestellten weniger Wert gelegt worden ift; nur fo attlären sich einige seltsame Abweichungen der damaligen dischen bes istracliffern). Der Grund für dieses Juridgehen des istraclitiden Anteils liegt mindeftens 3, T. darin, daß zahlreiche Inden zum Christentum übertreten; an sich, absolut ist auch it Zahl der Israeliten ein wenig gewachten. Die sonstiden Griffen, Angehörige fleinerer Kirchen und Gemein-

den Christen, Angehörige fleinerer Kirchen und Gemeinstatien haben im ganzen, wenn man die figerte Proposituda mancher Setten bedeuft, ihren Anteil nicht gesteigert; ungewöhnlichen Erfolg haben sie nur in Schaumburg-Lippe utadt, wo sie von 103 auf 1814 stiegen, so daß sie dort jast Prozent der Bevölsterung ausmachen. Bon denen, die Werdent der Bekenntnis angeben, ist über ein Ortitel in Bremen (2262, doch ist das noch nicht 1 Prozent der der wissel in Bremen einwohner).

Ba s nun das Verhältnis der Brojestanten und Katholiten au einander anlangt, so ist bekanntlich in Breusen itt 1871, im ganzen Pelch seit 1890 eine stärtere Jungdmeter Ratholisen zu bevöachen, teils infolge sürferer nasiterlicher Bermehrung.

Dabei wird aber diese Rehrausahme der Katholisen nicht etwa kärfer, sondern verhältnismäßig schwächer: ihr Anteil an der Neichsbevölserung betrug 1900 36,06 Brozent, 1905 38,46 Brozent, wenn es febt sting 1900 36,06 Prozent, 1905 36,46 Prozent, wenn es jest als Prozent sind, so betrug der Grwinn also 1900—1905 36,40 Prozent, 1905—1910 nur 0,28 Prozent. Merdings if der Rüdgang des evangelischen Anteils in der letzten kriode saft noch eiwas größer: 1900 62,51 Prozent, 1905 2,58 Prozent, 1916 61,50 Prozent. Die Differenz fommt mi Rechnung kärferer Aunahme der "Parsonen anderen befranknisses". Dabei ist, wie schon früher, zu beodachten, im außerpreußtichen Deutschland die Sache für der krieftenten genflichen Deutschland die Sache für die krieftenten affinitiore beht als in Rechnen, der ging ibr ent, 1900 30,30 perozent, wenn es 19 in allestrengingen Dentigians die Sage für die Greifanten günftiger fieht als in Preußen: dier ging ihr ineil nicht nennenswert zurück (von 61.26 auf 61.28 Promit), der der Ratholiken aber nahm hier nicht nur nicht undern ging viel ftarker zurück (von 87.50 auf 37.30). Die Tendeng der Entwicklung ift also nach wie vor in breuhen und in den anderen Staaten (diese als Gesamthen) entgegengeseht und anger verstert der Lather dommen) enigegengeseht, und awar verliert der Katho-limus offenbar wesentlich in den ohnebin gang über-igend protestantischen Kleinstagten viele versprengte

usehörige.
Endlich die große Zunahme der "Personen anderen Betenntnisses". Es sind das wohl fast nur Konsessionslose. Die find von 1720s auf 205 900 gestiegen, ihre Jahl dat sich etwössfäckt Ein Drittel davon kommt auf Verlin und kandenburg, wo is die von der Sozialdemokratie benieden Austritisbewegung aus der Landeskirche den lichen Ersolg gehabt hat: in Nextin ist seder 55. Einstine Fonsessionslose, in Brewen gar jeder 25.1 Jummetlich wan ihren Ersolg nicht überschähen; aus ganze wich berechnet, gählen die Konsessiosen erk 3 ausst.

2. Deutscher Mittelftandstag.

400 (653 (653

el

Der 2. Deutide Mittelftanbatag murbe am Miag vormittag in Braunfcweig unter farfer eneiligung aus allen Teilen des Reiches durch den Borbinben, Burgermeifter Cherte-Roffen, mit einer promatifden Anfproche über die Rotlage bes Mitteltabes eröffnet. Bertreter batten entfandt bas Reichsamt

des Innern, das Reichspoftamt, das preußifche Miniftertum für Offentliche Arbeiten, die Breugifche Bentralgenoffenfcaftstaffe, bas braunfdweigtide Minifterium und bie Rgl. fächfifche Staatsregierung, die alle die Forderung des Mittelftands in Musficht ftellten. An ben Raifer, ben Konig von Cachien und den Regenten bes Derzogiums Braunichweig wurden Oulbigungstelegramme gefandt.

Ein stolzes Kaiferwort.

Bei der Aritif nach der Beendigung der Raifermanover ließ der Raifer, wie die "Leipziger Neuesten Rachrichten" berichten, in glänzendem freien Bortrage das ganze Kaifer-manover in allen feinen Phafen Nevue passieren. Er hob besonders die wackere Berteldigung des Elbabichnittes burch fächfische Referveregiment bervor. Der Ratfer folog mit ben mit erhobener Stimme gesprocheuen Borten:

Die Leiftung folder Unftrengungen, wie fie bas bieg. malige Raifermanover gebracht hat, tann und teine Armee ber Belt nadmaden!

Diefes ftolge Raiferwort, das in gang Dentichland lebhaften Biberhall ermeden wird, fommt gerade gur rech. ten Beit, batten boch wieber einmal ausländifche Blätter behauptet, der Raifer habe bei den fcweigerifchen Manovern einen Bergleich amifchen deutschen und ichweiserifchen Truppen gezogen, der nicht gum Borteil ber erfteren aus-

Briten und Frangosen im Mittelmeer.

Die Meorganisation ber englischen Mittelmeerstotte scheint nach einer Meldung aus Malta nun doch früher porgenommen au werden, als anfänglich vorgesehen war. Der englische Kreuzer "Suffolt", der sich augenblicklich in den beimischen Gewästern besindet, wird nicht mehr nach dem Mittelmeer zurücklehren. Auch der englische Kreuzer "Wanchester" bat den Besehl erhalten nach England aurücklehren Die beiden Kreuzer Domnibire" und Good autehren. Die beiden Areuger "Sampibire" und " Sope" werden nicht mehr im Mittelmeer verbleiben. gegen hat ber Rreuger "Shanuou" bereits Befehl erhalten nach Malta in Gee gu ftechen und demnacht follen weitere

Rriegsichiffe dorthin abgehen.

Rach einer offigielen Barifer Meldung werden die sechs Bangerschiffe des dritten frangösischen Geschwaders voraussichlich dem Hafen von Biferta zugeteilt werden, da man nicht daran denken tonne, die Verproviantierung der gesamten Flotte dem Kriegshafen von Toulon allein an überlaufen. au überlaffen. Heber die Kongentrierung ber Kriegsflotte im Mittelmeer erflarte der Deputierte des Finisterre-Departements, Danielou, einem Berichterftatter: Die Ent-icheidung des Marineministers war feit langem worgeseben. Das aus icon veralteten Schiffen beftebenbe britte Geichwader tonnte, auf feine eigenen Mittel angewiefen, gegen ein Dreadnought-Geichwaber nichts ausrichten, aber als Rachbut bes erften Welchwaders werden die Pangericiffe bes dritten Geschwaders einen wichtigen Faktor bilben. Fraglich aber ift es, ob es beffer ift, die Kongentrierung unserer Seeftreitfrafte im Mittelmeer ober in der Nordsee an vollgieben. (Die Glottenkongentration in Biferta wirb in Italien ficher angerft peinlich empfunden werden. Der Ariegshafen Biferta in Tunis, etwa an der Stelle bes alten Karibaap gelegen, bedroht Italien in der Flanke; seine Beffunahme durch Frankreich im Jahre 1881 war es, bie Italien an die Seite der mitteleuropatichen Raifer-mächte trieb. Ein frangofifdes Geschwaber in diefem Safen bildet eine beständige Bedrobung Italiens. Red.)

Rundichau.

Der Euchariftifche Rougres.

Die geftrige Progeffion bes Gudariftifden Rongreffes febte fic gegen 1/212 Ubr von bem Stepbansbome aus in sewegung. In einem achtspännigen Galawagen saßen die Kardinäle von Rossum und Ragl mit dem Allerheiligsten. Ebenfalls in einem achtspännigen Wagen folgte der Kaiser Franz Josef mit dem Erzberzogthronfolger Franz Ferdinand und in weiteren Galawagen die übrigen Erzbischöfe. Die geplante Feldmesse vor dem äußeren Burgior mußte wegen der schlechten Witterung unterbleiben, dagegen sand eine fille Messe in der Hosburg fait.

Reneinteilung ber Mrmee-Infpettionen.

Reneinteilung der Armee-Inspektionen.

Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine Kabineitsorder über die Aenderung in der Zusammensehung der bestehenden Armeeinspektionen. Danach werden katt der bisheuigen sochs Armee-Inspektionen am 1. Oktober deren sieden gedildet und folgendermaßen ausammengeseht: Erste Armeeinspektion (Berlin) aus dem 2., 5. und 9. Armeeforps; zweite Armeeinspektion (Weiningen) aus dem 6., 11., 12. (1. Königlich Sächsichen) und 19. (2. Königlich Sächsichen) Armeekorps; dritte Armeeinspektion (Dan-

nover) aus dem 7., 10., 18. und und 13. (Röniglich Burtembergifchen) Armeeforps; vierte Armeeinipeftion (Dunchen) aus dem 3. und 4. Armeeforps und dem 1., 2. und 8. König-lich Baperischen Armeeforps; fünste Armeeinspestion (Karlsrube) aus dem 14. und 15. Armeeforps; sechte Armeeinspestion (Berlin) aus dem 1., 17. und 20. Armee-forps; siedente Armeeinspestion (Saarbrüden) aus dem 8., 16. und 21. Armeeforps.

Rüdtritt.

Landingsabgeordneter Rabardt bat feine Hemter im Danfabund und in der Mittelftandspereinigung niedergelegt, um im Intereffe des Sandwerfe feine volle Unabhangigfeit au gewinnen.

Bom General Rogi.

General Rogi bat ein Alter von 63 Jahren erreicht. Er entstammte einem alten Sumuraigeschlecht. Bereits mob-rend der Satsumgrevolution feistete er seinem Baterlande als Besehtshaber bes 14. Regiments große Dienste, indem er die Rebellen in einer Reibe von Schlachten niederrang, wobei er felbit einmal todlich verlegt murbe. Rach Rieberwerfung des Auftandes zeichnete er fich besonders in ber Ausbildung bes savauischen Seeres unter General Medel aus. Beim Ausbruch des chinefisch - japanischen Arieges war er Beschischaber der 1. Brigade und mabrend bes rufflich-japanischen Krieges fommandierte er das 8, Armee-torps, das Bort Arthur au Fall brachte. Auch die Schlacht bei Mufden wurde durch ibn für die Japaner gewonnen, da er einen glücklichen Flankenangriff gegen den linfen Flügel er einen gindlichen Flankenangriff gegen den Itnien filiget der Ruffen unternahm, der diese zum Zurüdgehen awang. Har seine Verdienkte wurde er im Jahre 1885 zum Baron und im Jahre 1886 zum Grasen Marofinto erboben. Der deutsche Kaiser vertieh dem verdienstvollen General nach lieber die latzten Stunden des Generals Rogi werden noch folgende Einzelheiten gemeldet:

Am Freitag Morgen lieh Rogi den Photographen zu sich tommen, der ihn und seine Gattin im Garten der Bohnung photographie eren wichte. Dann begad der Rogi auf Fronerseier in den Bestoft und verweilte der

Ragi gur Trauerscier in den Palaft und verweilte dort längere Beit in dem Gemache, wo die Leiche des Kaifers Muthuhito aufgebahrt war. Auf dem Rudweg nach feiner Wehnung sprach er im Palast des Prinzen Jushimi vor.

mo er nuch als Obmann bes Empfangstomitees tatig mar.

Der bramatifche Celbumord, der fich in einem ber großten Augenblide des nationalen Lebens ereignete, wird von bervorragenden Militars und Landsleuten als eine herrlice Tat und patriotifche Sandfung der Ergebenbeit angefeben. Aber ba die Ratton in tieffier Trauer und ber Katfer in völliger Abgeschloffenbeit ift, wird es unmöglich fein, bem toten General die gebrauchlichen letten Ehren an erweifen, Infolge beffen wird amtito von bem Lobe Rogie feine Renntnis genommen. Bie es heißt, bat der General noch Briefe hinterlaffen, in denen er die Be-weggrunde feiner Sat angibt.

Eriter Delegiertentag des Hanfabundes für heffen-Raffau.

ht. Frantfurt a. D. 15. Cept.

Der Provingialverband des Sanfa-Bundes für Seffen-Raffau trat beute unter bem Borfit des Bantiers Moris M. Doben emfer (Grantfurt a. M.) gu feiner erften Delegiertenverfammlung gufammen. In feiner Begrabungsanfprache drudte ber Borfibenbe feine Freude über den nummebr erfolgten Bufammenichluß aller in ber Proving bestebenben Ortsgruppen gu einem großen Berbanbe mit bem Bororie Frauffurt aus. Greiberr v. Richt. bofen begrufte im Auftrage des Bentralverbanbes bie

Die Berfammlung trat fobann in die Beratung ber veränderten Satungen ein, die einstimwige Annahme fanden. Der Provinzialverband Hessen-Rassau umsaßt nunmehr die Provinz Dessen-Rassou, das Fürstentum Walded und den Areis Wehlar. In das Präsied um des Berbandes wurden gewählt: Banfier Dobenemier (Frankspurt), 1. Borsihender, Rentner Albert Sturm (Wasesbaden), 2. Vorsihender, Obermeister W. Aniekt (Cassed), Etellvertreter, dandelsagent R. Haupt (Franksurt), 1. Schrifführer, Gabrikbesiger Privat (Franksurt), 1. Schrifführer, Otto Goldmann (Franksurt), 2. Schapmeister, Ottestor Eblers (Franksurt), 2. Schapmeister, Ottestor Eblers (Franksurt), 2. Schapmeister, Ottestor Alvetor Eblers (Franksurt), 2. Schapmeister, Ottestor (Fra peranderten Catungen ein, die einftimmige Annahme fübrer.

Heber die nachften Aufgaben bes Bundes fprach Sondifus Goerrig. Der Bund richtet eine Aus- Innftsftelle ein und laft Bortrage und Buchbaltungsfurfe abhalten. Rentner Sturm (Wiesbaden) forderte für eine mehr aftive Arbeit auf und erfinfte, jedes Sonderin-terefie guruckgustellen. Directior Robler (Biebrich) regte die Aufstellung von Borfchlagsliften für Gewerbes und

per o le de la le de

Tati

telle

Hinte find. mted bes träge mebr

Ginr

Gert

E 6 1

löhne.

Raufmannsgerichte durch ben Sanfabund an, ein Borichlag, bem Anteft (Caffel) im Intereffe ber alten Rechte ber Banb. werfer miderfprach. Auf Antrag bes herrn Sturm foll ber Borftand bie Angelegenheit ben einzelnen Orthgruppen gur Renninis bringen und fie nach Maggabe örtlicher Berhaltniffe erlebigen. Ginen breiten Rabmen nahm fobann die Befprechung über die abauhaltenden Buchfüb. rungsfurje ein, beren Ginrichtung den Ortsgruppen überlaffen werden foll. - Den erften Bortrag hielt fodann Begationsrat Freiherr v. Richthofen fiber

Mon'aa

"Die nenen Richtlinien bes Banfabunbes". Er führte etwa folgenbes aus: Um Sandel, Gewerbe, 3nbufirie und Angestellten eine beffere Barbigung im Staate au verschaffen, verlangt ber Sanfabund bireftes und gehei-mes Bablrecht für die Landtage aller Bundesitaaten und daß auch in den erften Rammern den im Sanfabunde vereinten Erwerbsgruppen ein gesethliches Recht auf Stimme und Gib eingeräumt werbe. Der Bund will mit aller Dacht bahin wirten, daß ber unheilvolle Ginfluß einer einfeitig agrarifden Richtung befeitigt wird, warm tritt er fitt die Angestellten und beren berechtigte Forderungen ein. Gur den Sandwerfeftand fordert er eine reichogeschliche Regelung bes Gubmifftonsmejens und eine beffere Ordnung der Rreditbefcaffung. Er tritt im Staateleben energtich ein für eine gerechte Berteilung der diretten Steuern und Laften nach Befit und Leiftungs. fabigfeit und für die Cinfuhrung fachgemaß ausgugeftaltenber allgemeiner Befititeuern und einer Erbanfallftener; er fordert beffern ftaatlichen Schut ber Exportendufirie und des Erportfiandels und beffere Bertreiung in der Dip-lomatie. Reduer bezeichnete bann als Urfache ber Fleischtenerung die Berteuerung der Lebenshaltung, der Sundel fet nicht die Urjache. Die Regierung fieht biefer eminent wichtigen Frage tatenlos und ratios gegenfiber. Mittel gur Abhilfe biefer feineswegs porübergebenden Ericheinung feien fofortige Aufhebung ber Gutteraolle und innere Rolonifation, Schaffung fleiner Bauernguter und gefehliche Berhinderung der Bermehrung bes Grofgrund-Dem mit reichem Betfall aufgenommenen Bortrage folgte ein reger Gedantenaustaufd. Auf Antrag des Geichaftsführers Schabe (Caffel) murbe folgende Ent. foliegung einstimmig angenommen

"Der Delegiertentag des Landesverbandes Deffen-Raffan des Sanfabundes meift energifc die Behauptung aurud, daß die auf wefentlich tiefer liegenden Urfachen beruhende Fleischteuerung bem Sandel oder Sandwert gur Baft gu legen fet. Er befürchtet, bag bie Tenerung feine vorübergebende Ericheinung fein wird und ift der Mebergeugung, daß ftaatliche Silfe ichleunigft einseinen muß. Er bezeichnet es als eine bedauerliche, Sandel, Ge-werbe und Industrie icabigende Unterlaffung, daß dies nicht bereits geicheben ift und unterftfitt in biefem Ginne mit lebhafter Befriedigung bie pon ber Bentrale ergriffene Initiative".

Den Schlufvortrag hielt Sondifus Goerrig (Frant-

furt) fiber

ben Brenfifden Baffergefegentwurf und die Intereffen Beffen-Raffans.

Er fagte u. a. folgendes: Gur Deffen-Raffan bebeutet ber Befegentwurf einen Rudichritt. Statt nur die Benutsung ber Bafferlaufe gu regeln, fonftruiert ber Entwurf ein Eigentumbrecht an ben Gemäffern, bas nicht nur bas Bett, fondern auch die fliegende Belle umfaßt. Das Motin dabei tit, burch Baffergins bem Gisfus eine neue Ginnahmegnelle gu erichließen. Schwer werden die Bemohner bes Labntales burch die Rommiffionsbeichlitfie betrof-fen. Fir bas Labntal ift es ein biftorifces und augenblidliches Recht, daß ihm bas Recht ber Schiffahrt im Oberlaufe gemahrt wirb. Auch die Behörbenorganisation entspricht feinesmegs ben Buniden des Bundes. Es ift tief au bedauern, bag ber Gefegentmurf einfach burchgepeiticht wurde und bag bei feiner Bufammenftellung fein Gachverfrandiger aus Sandels- und Industriefreifen gugegogen mar. - Den Ausführungen bes Referenten, die im Drud ber Deffentlichfeit übergeben werben follen, murde lebhafter Beifoll anteil.

Mit berglichen Danfesworten für bie rege Teilnahme

folog ber Borfitende bie Tagung.

Lofales.

Biesbaben, 16. Geptember.

Militarifdes. Das "Militar - Bodenblatt" melbet: Major u. Bats.-Rommandeur Transfeldt im Guf.-Regt. v. Gersdorff (Rurbeff.) Rr. 80 gum Dberftlin, befordert. -Major & D. Steberg, Mil. Borit. Mitgl, ber Bilhelms. beilanftalt in Biesbaden, erhielt den Charafter als Cherft. leutnant. - Sauptmann u. Rompagniechef & int im Guf. Regt. . Gersborff (Qurbeff.) jum übergabligen Major im Buf.-Regt. Deffen-Comburg Rr. 166 beforbert. - Sauptin. Uhlen baut, Playmajor in Rolln, jum Rompagniechef im Bul.-Regt. v. Gersborff (Kurheff.) Rr. 80 ernaunt. — Oberlin. Blod in bemielben Regiment tritt unter Beförderung jum hauptmann jum Stabe bes Regts. über. Dbitn. Stamm in der Maid. Gem. Abt. Rr. 6 ins Guf. Regt. v. Gersdorff (Rurbeff.) Rr. 80 verfett. - Major v. Grimm im 1. Raff. Felbart-Regt. Rr. 27 (Dranien) triti unter Enthebung von ber Stellung als Abt.-Romm. sum Stabe bes Regiments über, - Dajor Gerftenberg beim Stobe desfelben Regiments jum Abt. Romm. ernannt. - Sauptm. u. Batteriechef Bbilipp von bemfelben Regt. titt unter Enthebung von der Stellung als Batteriechef gum &: be bes Regiments fiber. - Oberleutn. Mileport. Breland unter Beforderung jum Sauptmann Batteriechef in bemfelben Regiment ernannt. - Dberfts. Beber, Sonadenberg von bemfelben Regiment gu übergabligen Bauptleuten beforbert. - Leuin. Gritich jum 3. Ofter. Gelbart. Regt. Rr. 79, - St. pan Beers aum Strafburger Gelbart-Regt. Rr. 84 verfest, beibe bis-ber im Raff. Felbart-Regt. Rr. 27 (Oranien). — Leuin. v. Dierbrauer gu Brennftein im Buf.-Regt. von Gersdorff (Rurheff.) Rr. 80 gum Ergieber beim Rabettenhans gu Bensberg ernannt. - Dberitn. b. Ref. Rrug (I Darmftadt), Lin, d. Ref. Bentgraf (I Darmftadt) bes 1. Raff. Felbart.-Regts Rr. 27 (Dranien), Bolfmann (Birsbaden) bes 2. Rhein. Felbart.-Regts Rr. 28 gu ber Rej. b. 3. Oberelf. Gelbart.-Regts Rr. 80, Lin. Der Ref. Beinrigs (Machen) bes 1. Raff. Feldart.-Regts. Rr. 27 (Dranien) gu ber Ref. bes 3. Rhein. Feldart. Regts Rr. 83 verfett. - Oberargt Dr. Birth im Guf.-Regt. v. Gersdorff (Qurheff.) Rr. 80 unter Berfehung gur Raifer-Bil-helm-Afademie für das militararatliche Bilbungsmefen jum Stabsarat, Oberveterinar Moldenhauer im 1. Raff. Gelbart-Regt. Rr. 27 (Oranien) jum Stabs. veterinär ernannt.

Das Geft im Aurgarien am Conntag hat, obwohl bunfele Bolfen zeitweilig wie Damotlesichwerter am Dimmel bingen, bennoch einen iconen und allgemein befriedigenben Berlauf genommen. Bwar zeigte ber Bettergott ge-inde furg por 4 Uhr, bem Bieginn bes Rachmittagstougertes, offenfichtlich fehr ichlechte Laune, benn er fendete einen feinen Sprubregen berab, ber eigentlich berglich wenig gur Stimmung des vergnugungsfreudigen Menfchenvoltes bier unten vaßte, aber dann bellte es fich plotilich auf und die Sonne brach fiegreich bernor. Go ftanden denn dem Ballonoufftieg bet befannien Meronautin Raiden Baulus feine hinderniffe erigegen. Roch vor 5 Uhr erhob fie fich in Be-gleitung von 8 herren Baffagieren in der Gondel ihres ichmuden Ballons in die Lufte. Die Landung erfolgte nach gludlicher Gabrt in Rieder-Ramftadt bei Darmftadt. Der sweite Sauptieil des Programms, das Fenerwerf, mar felbft für Biesbadener Berhaltniffe eine außerordentliche Glangleiftung und gewährte in feinen 40 Rummern überrafchend icone Effette. Der Befuch, befonders von außerhalb, mar recht ftart.

Infammenftog amifden Auto und Rraftradfahrer. Muf ber Chauffee amifden Langenidmalbach und Blei-benftadt fuhren in einer S-Rurve am Samstag Rachmittag gegen 6 ithr ein Biesbadener Muto und ein von Langen-

fommender Motorradfahrer gufam. men. Durch ben Bufammenprall murbe ber Radfahrer, der ermachiene Cohn einer angesehenen Biesbadener familie, in weitem Bogen in den Chauffeegraben geichleudert, wobet er einen doppelten Bruch des rechten Unteridentels jowie einen Ruochel. bruch an der rechten band erlitt. Mittels eines aus Langenidwalbach berbeigerufenen Mutos murbe ber Berungliidte in bas ftabtifche Rrantenhaus in Biesbaden gebracht. Die alsbald an ber Unfallftelle ericienene Gendar-

merie ftellte den Zaibeftand nach den Musfagen bes Chant. feurs und ber in bem Muto befindlichen vier Baffagiere felt. Der Chanffeur foll bie Rurve voridriftsmatig genommen fiaben. An bem rechten Borderrad bes Autos platte in. folge bes Bufammenpralls der Bucumatif, auch murde bie Telge verbogen.

Bermift wird, wie erft jest befannt wird, icon wieber ein junges 19jabriges Dad den, bas bei feinen Eltern in der Sababurgeritraße gewoont bat und feit dem ber-gangenen Mittwoch nicht wieder gefeben worden ift.

Bon feinem Leiben erloft murde am Camstag Morgen ber Boligeimachtmeifter Bente. Der Berftorbene, ber feit einer Reibe von Jahren im Dienft ber biefigen Ral. Bolthet fand und guleht bem erften Revier gugeteilt mar, geigte por einiger Beit Spuren einer Gemfiterfranfung die por furger Beit feine Ueberbringung in Die Sanbes. beilanftalt Cicberg erforderlich machte. Das Schidfal bes allfeitig geachteten Beamten erregt überall Teilnahme.

Die probeweise in den Dienst gestellte, nenerbante Maschine auf der Taunus- und Rheinbahnstrede hat nach bem Gutachten von höberen technifden Gifenbahnbeamten bet der vorgeichriebenen Gabrgeichwindigfeit unrubigen Gang, ba bie Raber au flein find. Borlaufig ift bie neue Mafchine nach Caarbriiden beforbert worden, wo fie weiter ausgeprobt merben foll.

Sandwertstammer und Gleifdgenerung. In der Ungelegenheit ber Gleifchteuerung bat ber Borftand unferer Sandwerfsfammer gelegentlich feiner letten Berfamm. lung einer Refolution folgenben Bortlauts augeftimmit "Coweit die Schuld an ber Bleifchteuerung bem Mebgen bandwert aufauburden verfucht wird, ift dies als burch. aus ungutreffend gurudgumeifen. Rein Stand leibei ichmerer unter ber Gleifcteuerung, als das Mengerhand. wert felbit. Tatfachlich haben viele felbftanbige Det ger ihren Betrieb einftellen muffen, meil fie die hoben Preife von ihrer Rundichaft nicht fordern tonnen und lettere fie nicht bezahlen fann. Die Schuld lient allein an ben boben Biebpreifen. Die hobe Staatbregtes rung ift ehrerbietigit und bringend gu erfugen, nach Dit. teln und Wegen gu foriden, burch melde biefem ichmeren Rotftand entgegengetreten werden fann ofine Schabigung des inländifden Biebftandes durch Rrantheiten."

Bom Gablicht. Die Gaswerfsverwaltung ichreibt uns: Bor Gintritt ber langen Abende fei an die Infiandiebung der Gasbrenner erinnert. Es muß eine grundliche Reini-gung der Brenner von Stanb und eine Reneinregulierung des erforberlichen Mifchungsverhaltniffes von Gas und Luft porangehen. Da biefe Arbeit, befonders bei Bangt lichtbrennern, nur ein Sachmann richtig ausführen fann, übertrage man fie lieber einem tuchtigen Inftallateut, als fie felbft mangelhaft gu erledigen. Mancher Merger wird daburd erspart werden. Sollten aber trot dieser Borficis-maßregeln die Lampen einmal ichlecht brennen, so wird dies meift an lokalem Drudmangel liegen, deren Ursace durch die Gaswerksverwaltung auf Anluchen josort selgsstellt und beseitigt wird. Die Stadtverwaltung hat in den letzen Jahren feine Mittel geschent, um ihr Nohrnen an verbessern. Seit Mai dieses Jahres wurden allein an verbessern. Seit Mai dieses Jahres wurden allein der Gtraßen die Haupt- und Anschlußleitungen ausgewechsel und jeht werden noch große Speiseleitungen in die Meinund Schwelhacherbroße einzelent. Da auch die in Meine und Schwalbacherftraße eingelegt. Da auch die in Privateigentum liegenden Zuleitungen vielfach eine au fleine lichte Weite im Verhältnis zu dem gesteigerten Berbraud besiben und dadurch den Abnehmern nicht Gas unter gleich besiben und dadurch den abnehmern nicht Gas lebt, ift die mößigem genügenden Drud dur Berfügung steht, ift die Stadt den Hausbesibern in der Koftenfrage so weit eni-gegengekommen, daß sie die Umlegung solcher überlakeite Ruseitungen aum halben Breis übernimmt. Wenn die Buleitungen jum halben Breis übernimmt. Wenn bie Arbeit gelegentlich der Umlegung der Stragenleitung vor genommen werden fann, erfolgt fie jogar völlig foftenlos. Oft ift es auch der Gasmeffer, der ploplicen großen Gal. entnahmen - wie beifpielsmeife für einen Baberfen -nicht gewachfen ift und baburch Budungen etc. verurfact. Um die Gasabnehmer zu bestimmen, sich nicht zu fleine Messer seine und übertastete gegen größere Messer auf wechseln zu lassen, wurden die Abgabebestimmungen des Gaswerks dahin geändert, daß für die Ausstellung von Gasmessern ein Einheitspreis von 5 Mart berechnet und

"3ch oder Du".

Schaufpiel in 3 Aften von henri Duman. Deutich von

(Erfraufffibrung im Refibeng-Theater am 14. Gep.) An einen Roman von Upton Sinclair "Der Borfenipieler" erinnert ber Inhalt bes neuen Schaufpiels im Re-fibeng-Theater. "Ich uer Du" geigt, wie im Roman Ginclairs, eine Liebesgefdichte verzwidt mit einer Borfenpanif

Die berühmte Sangerin Rellie Moran, ein uneheliches Rind des Senators und Millionars Bhitnen, fampfi mit der legitimen Tochter ihres Baters um den Besty eines geliebten Mannes. Um Leutnant Baul Batcheler, den Ber-lobten Clara Bhitneys. Paul hat, wenngleich ichon Bräu-tigam, zu Rellie eine tiefe Reigung gefaßt, sein fälteres Berhalten Clara gegenüber wird im Dause des Senators bemerkt, und man beschließt dort, den Berlobten der Senatorstochter gur "Rur" nach den Philippinen gu fenden. In dem effetivoll gesteigerten Schluftauftritt bes erften Aftes dem effektvoll gesteigerten Schlusanstritt des ersten Alftes erfährt Rellie, daß es ihr eigener Bater ift, der Paul Batscheler in die Berbannung gehen läßt; daß Senator Whitnen sie, die Sangerin, trot ihres großen Ruses als Bühnenstern und als glüdliche Börsenspekulantin für den Leuknant als nicht ebenbürtig ansieht; daß er glaubt, Paul wolle Rellie nur zur Geliebten haben . . . Und Rellie Woran beschlieht mit ihrem Bater auf Leben oder Tod zu, tämpsen — "Ich oder Du". Rach amerikanischer Auffassung sinder ein derartiger Kamps in Ballitreet hatt. Die Papiere des Gegners werden angegrissen stongerminiert, wie piere des Gegners werden angegriffen (konterminieri, wie man an der Borse sagt); der Gegner versucht nun durch Aufkausen seine Werte zu stützen, er engagiert sich über seine Kräfte — bis er fällt, oder der Angreifer. Rellie hatte als Angreifer einen fubrenden Borfenmagnaten, ben blinden alten Benjamin van Duger, jur Gette. Und blinden alten Benjamin van Duger, jur Gette. Und Beibe gewinnen; Senator Bhitnen bat Alles verloren, er muß die Zahlungen einstellen und er sieht nur noch einen Ausweg: die Augel. Da stellen sich ein alter Freund und der Leutnant, der schon vor der Aatastrophe die Berbindung mit dem Sause Whitnen gelöft hatt, zwischen die unerhitt-liche Tochter und den zu Tode getrosen Bater; es gelingt ihrem Zureden, Rellie zum Rachgeben zu bewegen, und zum Schluß fällt der Borhang über zwei glückliche Paare und einem zur erneuten Arbeit entschlosenen Exmilionär.

Bon ben 3 Renheiten ber eben begonnenen Spielgeit bedeutet "Ich oder Du" den größten Erfolg, aber auch die beste Arbeit im Residens-Theater. Die außere Ausmachung (Spielleitung Georg Rüder), die Juszenierung der drei verschiedenen Räume in den 3 Atten bot ein überaus feffelndes Bilb. Den Genator-Millionar Bhitnen Jeigte Derm. Reffeltrager in feiner Charafteriftif, eir fol

ter Geldmenich mit einem Reft Bornehmheit im Befen. Das Sauptintereffe bes Bublifums aber biefer tragenden und überlegen gefpielten Rolle als Bhitnens Gegnerin, begw. der Darftellerin von Rellie Moran, Elfe Bermann. Es war ein Debut und ein großer Erfolg sugleich; man begreift nach diefer Leiftung, bag bie Mainzer Fräulein Hermann haben so ungern icheiden, bie dem Kefidenz-Theater ift die neue Kraft ein Gewinn, dessen Werstehen. Die engert ichon nach der einen Rolle ansehnlich in die Erscheinung trat; zugleich wird im Ensemble eine Lücke ausgefüllt, indem in Else Hermann endlich auch der Ersat für Fräulein Kormann gesunden scheint, für diese Ersat für Fräulein Kormann gesunden scheint, für diese befondere Gigenart, die beim Bublifum reftloje Sompathie auslöft . . Der Glanz biefes Debuts wurde aber ganz unerwartet ein wenig eingeengt: Als der größte Gewinn muß Kätte Horften (Clara Bhitnen bezeichnet werden; fie bot im lehten Aft eine Leistung, die Alles überftrablte.

Stella Richter als Loulou wurde auf der Buhne wie im Bufchauerraum gebuhrend bewundert.

Für die übrigen Rollen traten die ersten Kröfte des Theaters Kurt Keller-Rebri (Leutnant), Rudolf Bartaf (Franc Sterling), Georg Rücker (Benjamin van Duzer), Walter Tau is (Oliver van Duzer), R. Miltener-Schon au (General Canfield) ein. Das Publifum bantte ihnen wie ben Obengenannten burch frürmifche Bei-

fallsbegengungen.

Theater und Konzerte.

B. E. E.

Königliches Theater. Biesbaden, 16. Sept. Die am Samstag erfolgte Biederaufahme von Puccini's "Masdame Butterfin" erzielte bei gut besehtem Hause den gewohnten, durch treffliche Darftellung und sinlgemäße Auskatiung doppelt berechtigten Erfolg. Ren beseht waren die Parthien der "Suguti", welche durch Fräulein Balzer eine recht beifallswürdige Vertretung gefunden hatte und die des "Goro", aus dem herr "Lichtenkein" in der ihm eigenen temperatmentvollen Beise eine ebenso originelle wie draftische Figur zu schaffen wußte. Die übrige Besehung (Fran Hans Boepffel, sowie die herren Seibler und Schüt) gab zu erneuter Besprechung feinen besonderen Anlas. Ronigliches Theater. Biesbaden, 16. Gept. feinen befonderen Anlag.

Operettentheater. Die Aufführung bes "Autolieb-chen" von Gilbert am letten Samstag, die vor einem gutbefesten und beifallfreudigen Saufe ftattfand, beanfprucht wegen ber Reubejehung ber Brisca von Erbobn burch Grl. Banda Barre fritifche Erwähnung. Die Rolle, die unter einer gewiffen Zwieschlächtigfeit bes Charafters gu gunften ber Bubnenwirtfamteit leibet, erfordert für bie Darftellung mindologifde Qualitäten, wie man fie bet Operettenfange.

rinnen nicht allgu hanfig findet. Frl. Barre verftand co febr geichidt, über biefe Schmache ber Rolle hinwegen, touiden. Ihre Darfiellung war nicht nur raffig und temperamentvoll, fondern zeigte auch unvertennbares Streben nach innerer Bertiefung, befonders im ameiten Afte, ber Grl. Barre wohlverdienten Beifall und ein practiges Blumenarrangement brachte. Auch gefanglich mar ibre Leiftung in jeber Sinfict recht ansprechend. Die übrigen Darfteller hatten an bem Erfolge bee Abends gleichmäftigen Anteil; berr Rapellmeifter Lindemann birigierte mit Glan und Temperament.

Anrhande Matinde. Biesbaben, 16. Cept. Eines gang eigenartigen mufifaltiden Genug bot bie genern ton den Damen Salbern, Ruoff, Roos und heren 3. Groenen im großen Saal bes Rurhaufes veranftaltete "Matinee", welche in Form einer fleinen gefellichaftlicen Abendunterhaltung und eine gedrängte Heberficht der pot etwa hundert Jahren üblichen Daus- und Konzertmußt vermittelte. Rach einer furgen, in höchft fentimentale Berfe gegoffenen, von Grau Roos aber recht anfpreder porgetragenen Ginleitung wurde bas aus 27 Rummera bestebende Brogramm mit dem "Omoll-Rondo für bes Clavicin" pon Bh. Em. Bach in frimmungsvoller Betfe eingeleitet. Das an Stelle bes bier eigentlich fo unbedingt notwendigen "alten" Instrumentes ein gans neuer moderner Konzertflügel zur Berwendung tam, war ja in Grunde genommen wenig stilvoll, in Rücksicht auf ben großen Raum aber um so entschuldbarer, als die Bar tragende (Fran Bank) famall bei dieler mit bei der Br tragende (Frau Roos) fomobl bei diefer, wie bei ber Bo gleitung ber übrigen Brogrammnummern burch geldidit und becente Sandhabung ihres Infiruments den Gtimmungsgehalt des Gangen möglichft au mabren perfant Bon ben fibrigen Mitmirfenden mar es in erfter Linie bie Sopraniftin "Demotfelle Silba Galbern", welche mit ihrer flotten Bortragsmanier und ihren hubichen Stimm mitteln bie Aufmerklambeit ber binbichen mitteln bie Mufmertfamteit ber giemlich gabireich er nenen Buhörerichaft anzuregen und zu fesseln wußte. Red Dankenswertes leiftete auch Grl. Ruoff (Alt) und sei fitmmbegabte "Monsieur Grönen" (Bariton), welcher ist den in Ansiicht genommenen Herrn Popp erfolgreich ein getreten war. — Das Publifum dankte der Portragente getreten war. — Das Publifum banfte ben Bortragenber fast nach jeber einzelnen Rummer und besonders at Schluß durch lebhaften Beifall. Daß trot ber durch bei Brogramm bedingten 26. 2 mil Daß trot ber burch bei Brogramm bedingten 26 3mifdenpaufen bie Tans auch noch während der einzelnen Gefänge geöfinet und eine Angahl höchst intimer Rummern hierdurch in empfindelichter Beise gesiort wurden, erregte allgemeinen und for rechtigten Unwillen.

en.

mg

Lan

end

term.

TREE

bie Auswechselung überlafteter Gasmeffer foftenlos vorgenommen wird. Wenn die Bemühungen der Gaswerts verwaltung, ihre Konsumenten in jeder Beziehung zufrieden an stellen, von Ersolg sein sollen, ift es weiter moch
ersorderlich, daß die Hausbesitzer die vielsach ungenügend
weiten Berteilungsleitungen gegen solche von größerer
gichtweite auswechseln lassen. Die Gaswertsverwaltung (Anmeldebüro Markistaße 18, Zimmer Rr. 2,
walsion Vr. 1002-1008) erklärt sich iederzeit herreit in In-Telefon Rr. 1003-1008), erffart fich jederzeit bereit, in In-Ballationsfragen, bei eintretenden Störungen ufm., ben Tatbeftand gu unterinden und gewünichten Rat an er-

Montag

- Rrantenfürforge. Das fiabtifche Berficherungsamt foreibt uns: In lebter Beit find wiederholt von ber Lanbesverficherungsanftalt Deffen-Raffau in Caffel Galle beichtet worden, in denen die Antrage auf Uebernahme der grantenfürforge erft furs vor, oder erft nach Ablauf der Unterftithungspflicht der Arantentaffe bei ihr eingegangen find. In Fällen der leiteren Art mußten die Antrage wiederholt abgelehnt werden, weil nach einem Befchlufie bes Gefamtvorftandes der Berficherungsanstalt folche An-trage einer ftrengeren Prufung ju unterziehen find und fie mehr, als es fruber ber Gall mar, gur Ablebnung gelangen follen. Mitbefrimmend fur die Ablebnung mar vielfach ber umftand, das bet folden verspäteten Antragen oft nur ge-ringe Andfichten auf Aurerfolg vorhanden waren. Die Berficherungsanstalt macht wiederholt auf die schleunige Ginreichung der Krankenfürsorgeantrage ausmerksam. Auch für alle diejenigen gegen Invalidität bauernd und regelfür alle diesenigen gegen Juvalidität dauernd und regel-mötig versicherten Versonen, die keiner Krankenkasse als Mitglied angehören, empsiehlt es sich dringend, einen et-waigen Krankensürsorgeautrag alsbald nach der Erkran-kung einzureichen, weil dann die Aussichten auf heilung und Wiederherstellung ungleich günkiger sind. Jum Rommandenr der 21. Division, zu der auch be-kanntlich unsere Garusson gehört, wurde an Stelle des zum Korpskommandeur in Allenstein auserschenen Gene-rals der Artisterie Scholz der disherige Kommandeur der L Lavalleriebrigade in Bromberg, Frhr. v. Hollen, er-uennt.

Der Berein benticher Freimanrer trifft bente von Frankfurt kommend mittelft Extrazug fier ein. Rach fur-tem Anfenthalt erfolgt die Weiterfahrt nach Geisenheim. Die Rudreife mird mit bem um 9 Ilhr 13 Min. abends bier abgehenden Gilgug Rr. 28 nach Frantfurt unter-

Benertarm. Seute früh gegen 7 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Saufe Schillerplat 4 gerufen, doch brauchte fe nicht in Tätigkeit zu treten, da fich der Brandverbacht micht beftätigte.

Der 63jabrige Bietenring 12 wohnhafte Tag-186ner B. Theis son fich gestern Abend durch einen Stura von der Treppe Kopfverletzungen zu, die seine Ueber-fibrung nach dem städtischen Krankenhaus notwendig

Obfte und Gemufeausftellung. Die vom Landwirtfattatammeransicus für die Proving Rheinheffen in der Beit vom 21. bis 23. Sept. veranftaltete Obft- und Gemufeausstellung in Mains wird einen recht bedeutenden Umlong einnehmen. Die Zahl der Aumeldungen beträgt bereits über 700 Rummern. Alle größeren Obst- und Gartenbauvereine beteiligen sich mit großen Sammelsimpen und auch die Abteilung Geräte und Maschinen ift derchlich beschiedt, daß noch sämtliche Rebenräume der Stadthalle benutt werden muffen. Der 1400 Quabrat-meter große Saal ift gang für Obft und Gemuje vorge-Am Mittwod, den 25. b. D., wird in ber Stadthalle du Obitmarft von nur erftfloffigem Tafelobit abgehalten.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, den 21. Sept., mittags I libr, ftatt.
Berungludt. Babrend der Gubrenecht Philipp Echloker mit dem Einspannen seiner Pferde beichäftigt war, erhielt er von einem plöhlich schenenden Tiere einen Justritt ins Gesicht, wodurch er erhebliche Berlehungen

Berbandsbiretter Petitlean . Biesbaben eitern ben Beicaftsbetrieb ber bieligen untergog vorgeftern ben Beichaftsbetrieb ber bieligen fon, die aur allgemeinen Befriedigung ausfiel. Bermilit wird feit langerer Beit ber 55 Jahre alte Zag-

Bermitt wird seit längerer Zeit der 55 Jahre alte Tag18hner Miller aus der Porkkraße.
Grabschändung. In einer der letten Rächte wurde
20n einem Grabe auf dem Sübfriedhofe eine 1,60 Meter
18de Brun zestaur im Wert von 1500 Mark gestohlen.
Ise den Tätern bat man noch keine Spur.
Bieder eingesunden. Die Ehefran des Taglöbners
Irans Scheufler aus der Jahnstraße, von der wir bestätzten, daß sie am Sonntag, 8. ds. Mis, nach dem Besuch
18d Riches Sakrasant spursos verschwand, bat sich am Samstog wieber in ihrer Wohnung eingefunden.

Bolfdtheater, Geftern Abend gab man bei gut befehtem ns bas neueinftudierte Mofenthal'iche "Debohra". m erften Male ftellte fich bei biefer Gelegenheit Fraulein Macda Behrens in der Titelrolle vor. Man darf fagen, bit dies neue Mitglied sich recht vorreilhaft einführte. Im bitel und Mimit bot sie Gutes. Auch die übrigen Mit-lieder, die herren Daubal und Ludwig, sowie die Damen bif und Samm trugen jum Erfolg ber Aufführung bei. Dublifum bantte für bas Gebotene mit lebhoften

Abnigliche Schanfpiele, Im Intereffe einer geregelten Abfertigung bes Bublifums bittet die Intendantur, Die tifte Rate ber Abonnementsgelber unter Borlage ber Anbis 1 Uhr am Billetifcalter bes Königlichen Theaters fajugablen: Die Anmelbenummern 1-150 am 17. Geptemte cr., 151—850 am 18. September cr., 351—550 am 19. September cr., 551—750 am 20. September cr., 751—1000 am 21. koltenber er., 1001—1250 am 28. September er., 701—1000 am 21.

11. September er., 1451—1650 am 25. September er., 1251—1450 am 21. September er., 1451—1650 am 25. September er., 1551—1800 am 26. September er., über 1800 am 27. September er. Da im vorigen Jahre beobachtet wurde, daß in der deit von 9—10 Uhr regelmäßig nur wenige Einzahlungen erhölgten, bittet die Intendantur diejenigen Abonnenten, kinen es möglich iß, ihre Einzahlungen morgen von 9 bis uhr bewirfen lassen zu wollen.

der Bagenandssing durch den Tanuns den die Aurversalung am Donnerstag dieser Boche verankaltet, nimmt in 10 Uhr am Aurhaus seinen Ansang, und geht durch sies vehleinde herrliche Landschaftsbilder zuerst durch das Arvoial zur 500 Weber boch gelgenen Platte. Gegen 12½ Uhr erfolgt die Beitersahrt über Neuhos, Engenhahn, Nieskeltbach, Königshosen nach dem Endziel Niedernhausen, wieles geiterschaft und dem Kekaurant Pulvermühle Wittagsmahl eingenommen wird. Nach einem ca. 3-kindigen Ausenhalt geht die Rücksahrt über Naurod, Lenkschaft ausenberg nach Wieskabaden, wo die Tellnehmer in Ihr wieder am Ausenhaus eintressen worden. Das Frogramm in in die Dienstag dieser Woche im Ausphalte latissinden Siederadend der Lautensäugerin Elsa Laura Freisran Siederadend der Lautensäugern Elsa Laura Freisran Siederadend der Lautensäugern Elsa Laura Freisran Siederaden der Lautensäugern Elsa Laura Freisran

Befichtigung der Sohlenweide Rettbergsaue.

In Ergangung unferes Berichtes fiber bie Generalver-fammlung bes Bereins naffauticher Land- und Forstwirte wird uns gefchrieben:

Die Delegierten ber Generalverfammlung begaben fich auf Einsabung ber Pferdezuchtgenoffenichaft für den Stadt-und Laubfreis Wiesbaden, e. G. m. b. D., sowie des herrn Kommerzienrats Couard Bartling, als Bachter der Koniglichen Domane Rettbergoane, ju einer Befichtigung ber Foblenweide, beren Anlagen, Stallgebaube und Roppeln den Beifall aller Enchverftandigen fanden. Busbefondere befriedigte der Stand der Begetation, welche eine gute Ernab. rung der Beidetiere ermöglicht und infolge deffen der Ab-trieb erft für Ende Oftober d. J. in Ansficht zu nehmen ift.

fichibrates der Pferdegucktgenoffenschaft, herr Landingsab-geordneter Bürgermeifter a. D. Aug. Wolff, Biebrich, die Bereinsbelegierten, indem er einen Heberblid über die Gemichte ber Pferdeauchigenoffenicaft gab. Der Bereinsvorfigende Berr Beinrich Merten-Erbenbeim befprach ein-gebend die Buchtbeftrebungen der Genuffenicaft, welche auf die Beranbilbung eines reinraffigen faltblutigen Arbeitepferdes gingen, und an Sand der vorgeführten 2- und sjährigen Fohlen fonnte die Erreichung der besten Incht nachgemicsen werden. Befanntlich haben die von der Genoffenichaft berangezogenen Goblen und Pferbe auf vielen landwirtichaftlichen Ausstellungen und Schauen erfte Preife errungen, fo bag von einem vollen Erfolge ber Befrebungen ber Pferbeguchtgenoffenichaft Biesbaben geiproden werben fann.

Rach Befichtigung der Beide begaben fich die Delegier-ten in den in der Rabe der Gofgebaude gelegenen Part, wofelbft bie Rapelle ber Unteroffigiericule-Biebrich tongertierte. Dier boten die Bachter ber Rettbergeaue ben Delegierten einen Imbif, fowie einen Begrüßungstrunt, und entwidelte fich ein frobliches Busammenschn. herr Burger-meifter Bobl - Bolferfingen fprach bem 18. landwirtichaftlichen Begirtsverein und feinem Borfigenden Berrn Bermalter Bollmer Botte bes Dantes, mabrend letterer biefen Dant an die Bachter ber Rettbergeane, herrn Rommergienrat Bariling, fowie ben Pferbeguchtverein weitergab. Dit Einbruch ber Dammerung ging man im geichloffenen Buge, unter Borantritt ber Mufitfapelle gum Trajett; bie froben Stunden auf ber Reitbergsaue werden mohl allen Delegierfen in befter Erinnerung verbleiben.

An dem Ausflug auf die Rettbergsane beteiligten fich fiber 200 naffanische Landwirte aus allen Gegenden bes Regierungsbegirts, und alle waren voll Anerkennung fiber die musterailtigen Anfagen der Pferdezuchtgenoffenschaft. Abende vereinigte man fich in bem Gaale bes Reffaurants "Raffauer Krone" ju einem gemeinsamen Effen, gelegents lich welchem herr Kammerherr von heimburg in einem launigen Toalte der Frauen der naffauischen Landwirte gebachte.

Aus den Vororten. Bicbrid.

Der abendliche gabenichluß. werbliche und taufmannifche Rreife intereffante Auslegung der Bestimmungen der Gewerbeordnung, über die Aus-führung des gesehlichen Ladenschluffes ergab fic aus der beutigen Berhandlung die die Biesbadener Straf-fammer gegen eine Berfäuferin aus Biebrich, die angetlagt war, am 1. Juni d. Is. über die gesehliche Ber-fausszeit hinaus den Laden offen gehalten au haben. Die Angellagte leitete in der Rathausbrahe eine Filiale einer Angerlagte lettere in der Rathansstraße eine kiltale einer Figarrenfabrik. Sie soll am fraglichen Tag, wie zwei Jeugen bekunden, nach 9 lihr abends noch verkanft haben. Demgegeniliber fiand die eidliche Aussage eines im Laden zu der fraglichen Zeit anwesenden jungen Wannes, daß niemand nach 9 lihr bedient worden sei. Die Angeklagte war deshalb vom Schöffengericht freigesprochen worden, wogegen die Staatsanwallschaft Berufung eingelegt hat. Die Antlagsbesätze kollte Sch in der hautigen Berkand. Die Antlagebehorbe ftellte fich in ber bentigen Berband-lung auf ben Standpuntt, bag gur Uebertreiung bes § 130 G. D. es schon genige, was durch die Beweisausnahme festgestellt war, daß die Angellagte die Ladentür nicht abgeichlossen hatte. Die Verkäuferin wandte dagegen ein, daß
sie die Einstellung des Verkaufsbetriebes schon dadurch
äußerlich kenntlich gemacht habe, daß sie das Schaufenster verdunkelte. Das Lotal habe nur den einen Ausgang jur Straße, den fie auch jum Fortgeben habe benuben muffen. Daß sie eine Flamme über der Thete habe breunen laffen, erkläre sich daraus, daß sie vor ihrem Forigang noch die Kase abanschließen psiege. Das Gericht verwarf die Berufung der Staatsanwalischaft und sprach die Angeklagte frei. Die Angeklagte habe burch die von ihr getroffenen Dagnahmen nach außen genägend kenntlich gemacht, daß der Berkauf eingefiellt war. Das Geseh verlange nicht, daß die Ladentür abgeschiosen werde. Dies sei in dem vorliegenden Gall besonders deshalb nicht notwendig gewesen, weil sich noch ein Käuser im Laden befunden habe. Wan könne es der Berkäuserin, zumal bei ihrer Jugend, nicht verdenken, wenn sie unter diesen Umständen die Tür unverschlosen gelassen

Billiarifdes. Major v. Burmb, der Kommandeur ber biefigen Unteroffigiericule murde jum Oberfilentnant befordert. Die Oblius. Beder und Teute von der Unteroffigiericule wurden gu Sauptleuten befordert; erfte-rer wurde dem Stabe des 3. Schlef. Inf. Regts. Rr. 150, letterer dem des Inf. Regts. Pring Karl (4. Großberg.' Oeff.) Rr. 118 überwiesen.

Seff.) Ar. 118 überwiesen.
Gegen die Tenerung. Der Magiftrat richtet einen Seefisch- Berkaus ein, um der gegenwätrigen Fleischnot zu keuern. Der Verkauf fludet an jedem Dienstag vormittag auf dem Adolfsplatz flatt, und zwar zum ersen Mal am morgigen Dienstag. Die Hische werden zum Selbstostenprets abgegeben. Bon einem Berkauf von Kartoffeln durch die Stadt soll mit Rückschauf das die zu erwartende bestere Kartosselsernte Abkand genommen werden. Aur die Armenverwaltung wird für die von ihr unterkührten Bersonen einen entsprechenden Posten gute Kartossels auch in die zum Selbstosken-Preise ab-geben. — Seefisch-Koch furse für die Frauen und Töchter biesiger Familien sollen auf Beranlassung des Ma-aftrats auch in diesem Jahre wieder unentaelitich abgegiftrats auch in biefem Jahre wieder unentgeltlich abge-

In Untersuchungshaft genommen. Der Arbeiter Hoff-mann, der am 24. August abends in der Bahnhosstraße seine Ebefrau durch Revolverschüsse töten wollte, dann einen misglückten Selbstmord-Bersuch machte und bei seiner Feb-nahme die Basse anch noch auf einen Polizeibeamten rich-tete, ist von seiner Berlehung soweit wieder hergestellt, daß seine Ueberführung aus dem Arantenhaus in Unter-suchungsbast nach Wiessbaden ersolgen konnte.

Bierftadt.

Bleifdpreife. Ginen Beitrag gum Rapitel: "Dobe

tauglich gewordenen Gemeindebullen. Derfelbe murbe bem Socitbietenben, herrn Dengermeifter Julius Levn bier, jum Breife von 1.06 Mart bas Pfund Schlachtgewicht augeichlagen. Schätzungsweife loft die Gemeinde über 900 Mark für bas Sier.

Das Naffauer Cand.

1. Bab Somburg 14. Sept. Auszeichnung. Dem Obergäriner Johann Sones wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verlieben.

† Eifelborn, 13. Sept. Berhaftet wurde nunmehr auch der Dritte an dem Uederfall auf den Gendarmeriewachtmeister Bechstein Beteiligte. Es ist ein Berwandter der Britder Kühchen, von denen bekanntlich der eine von dem Bachtmeister in der Koiwehr erschoffen wurde, während der andere infort von dem Uedersall in Best genomer rend ber andere fofort nach dem Heberfall in Baft genommen worden war.

Montabaur, 13. Sept. Berionlices. - Be-fib wechfel. Der langichrige Stadtverordnete Leber-handler Chr. Wenand bat jeht fein Mandat aus Gefundheitsrücklichten niedergelegt. — Das in der Derzog Abolf-ftraße gelegene Wohnhaus des Banunternehmers Lutting ging für 16 000 Mark in den Besit des Rentners Mathias Beder über.

a. Befierburg, 15. Cept. Gin Opfer des un. gunftigen berbftes. Auf feiner gwifden bier und Limburg belegenen Befigung bat fic ein Sofgutsbefiber ericoffen. Die Angft, daß tom burch bas anhaltenbe Regenwetter feine Ernte verfaulen merbe, bat bem Ungludlichen die Baffe in die Band gebrudt. - Hebrigens ift in ber Wegend swifchen bier und Rennerod meiftens noch bie gange Grucht auf dem Geld. Beute, am 15. (fünfgehnten) Geptember, ift man eifrig am Ginbringen ber Brucht.

Aus den Nachbarlandern.

b. Franffurt, 14. Cept. (Brivattelegr.) Leben & .. mit de. In einem biefigen Gotel verübte bie aus Dains frammende Berfauferin Glfe & napp einen Gelbitmordverfuch. Die Bebensmitte, die Enfol getrunten batte, wurde von der Rettungsmache in bedenklichem Buftande nach dem Sofpital gebracht.

g. Beibelberg, 14. Sept. Gartenban . Ausfiel. inng. Bente Bormittag 11 Uhr wurde bier in ber Stadthalle die bis 28. 58. Mts. mabrende Große Beibelberger Bertenbauausstellung burch ben Protettor ber Auskellung. Bring Bilbelm von Gadien . Beimar, in Gegenwart gablreicher Chrengafte eröffnet.

Gericht und Rechtsprechung.

Mainzer Ariegsgericht. Der 23jährige Kanonier Abolf S. ans Biesbaden, von der 3. Batterie des Fuß-Art.-Rats. Rr. 3, batte am 14. Juli in Biesbaden einen Schulkameraden besucht. Er dat seinen Schulkameraden, ihm ein Glas Baser zu holen; als dieser dem Bunsche nachkam und in die Klicke ging, kahl G. einen auf einem Schrant liegenden goldenen Brillaniring im Werte von 150—290 M. einem Ming personise S. einem Althöndler in Wiesbaden für 18 ven goldenen Brinantring im Werre von 150—200 M. Den Ring verkaufte H. einem Altsändler in Wiesbaden für 18 Mark. Dem Händler gab er an, daß er den Ring von seinem Großvater geerbt habe. Der Angeklagte, welcher im Livilverhältnis Bürvgehilse war und vom Wiesbadener Landgericht mit 6 Monat Gesängnis wegen Untrene porbestraft ist, wurde an 1 Monat Gesängnis vernrtiellt und in die zweite Alasse des Soldatenstandes verseht.

A THE PARTY OF THE Sport.

sr. - Raffendisqualifitation von Strahenrennfahrern. Die von der Allgemeinen Radfahrerunion am 1. September veranftaltete Radfernfahrt Rund um bannover, bei welcher fich die Tetinehmer meigerten, den letten Rilo. welcher sich die Tetlnehmer weigerten, den lepten Kilo-meter auf der Rennbahn zurüczulegen, hat die erwarteten Folgen gezeitigt, da alle Beteiligten, anger Schulze-Tebbin, mit einer sech smonatlichen Disqualissischen, laufend vom 1. Oftober 1912 bis 1. April 1913, sowie 100 Mark Geldbusse bestraft wurden. Schulze-Trebbin, der Urbeber des Streicks, wurde auf 2 Jahre disquali-fiziert (1. Oftober 1912 bis 1. Oftober 1914). Da die drei größen radsportlichen Verbände, Augemeine Radsfabrerunion, Deuticher Rabfahrer-Bund und Cachficher Rabfahrer-Bund allitert find, fo ift ben Betroffenen jede Möglichteit genommen, Radrennen in Dentichland, sowie im Auslande ju bestreiten. Da die Strafe erft vom 1. Of tober ab läuft, so tonnen die disqualifizierten und für den tober ab läuft, so können die disqualifizierten und für den, Großen Sachien-Breis am kommenden Sonntag verpflichteten Radrennsabrer nach an diesem Rennen teilnehmen salls sie die dahin die Geldstrase von 100 Mark gezahlt haben. Die Ramen der Disqualifizierten sind: Erich Aberger-Berlin, W. Siewert-Berlin, Richard Beise-Berlin, R. Jacobu-Berlin, O. Bruck-Eberswalde, G. Rampp-Bonn, Jean Rosellen-Köln, R. Kotick-Kris, L. Stübede-Besig, R. Schröder-Kyris, B. Roggenbruck-Köln, Emil Aleisamp-Bissen, Hans Ludwig-Sossenheim, Jean Sielugs-Köln, Bissen, Hans Schröder-Köln, G. Derzog-Magdeburg, B. Zeeh-Handurg, Kurt Kloß-Leipzig.

Brita gewinnt ben Sammonia:Preis.

+ Samburg, 15. Sept. (Brivattelegr.) Bramfelder Rennen. 6000 Mt. 1200 Weter. 1. Pafheiser's "Doctor" (Spear), 2. "Andlid", 3. "Anleihe". 8 liefen. Tot. 36:10, Pl.: 18, 21, 27:10. — Preis vom Ochsenzoll. 8000 M. 1600 Meier. 1. Boigt's "Sendred" (Cleminson). 2. "Statin Pascha", 3. "Wostem". 12 liefen. Tot.: 111:10, Pl.: 87, 22, 37:10.

Dammonia - Breis. 100000 DR. 1300 Mtr. 1. Rgl. Spigeft. Gradib' "Grita" (Archibald), 2. "Mautner v. Marthof's "Fürge", 3. Gradit," "Flagge", Ferner: Senen Girl, Lombardet, Exacd. Lavalliere, Good Morning, Fentarof, Metariafio, Jabella. Tot.: 26:10, Bl.: 56, 69, 19:16.

Uhlenhorfter Rennen. 9000 29. 1200 Mefer. 1. R. und A. Upfcneider's "Sambara" (Cleminson), 2. "28a3 35r wollt", 3. "Fröhliche Brit". 10 liesen: Tot.: 144:10, Bl.: 33. 17, 68:10. — Borneler Derbitposal. 15 000 M. 2000 Meter. F. C. Krüger's "Eccola" (Rastenberger) und Frbt. D. von Reinschach's "Octopus" (Shurgold) f. 2. "Tafijon". 11 liesien. Tot.: 115, 29:10. BL: 37, 21, 32:10. — Hofelbusch-Renslien. 10:000 M. 12:0 Meter. 1. A. und C. v. Beinberg's "Donnafelice" (F Bustod), 2. "Otter", 3. "Blumensegen". 9 liesen. Tot.: L2:16, BL: 11, 16, 13:10.

o. Grunewald, 15. Sept. (Privaticlegr.) Berge-Preis. 5200 M. 2000 Meter. 1. Spickermann's "Rangsborf" (Sandmann), 2. "The Sinner", 3. "Lohengrin II." 18 lies

Mar Sla Set

perl

mer

picI

Beb Ber

ped Par That

Bere Rio Ban gell rief 2811

Par Par Blei und gr

auf Gel uns Urt Bot orig ein Rei hab Jei lag ein fein din in

An article and an article and an article and an article and article article and article article and article article and article article article and article ar

Tot.: 127:10. Bl.: 45, 41, 75:10. - Berra-Dandicap. 5000 Dt. 1800 Meier. 1. Border's "Dajcham" (Torfe), 2. "Marius", 8. "Ouberius". 0 liefen. Tot. 42:10, Bl.: 17. 81, 17:10. - Bortuna Breis. 10 000 MR. 3000 Meter. 1. E. und G. Baggenbagen's "Santugea" (Beishaupt), 2. "Grunewald", S. "Grace". 7 liefen. Tol.: 13.10, \$1.. 11, 17, 18:10. - Berlojungerennen. 7500 M. 1600 Meter. 1. ven Mjvary's "Gantafte" (Emith), 2. Loed Magor", 3. "Abelard". Tot.: 48:19, BL: 14, 17, 21:10, Wladiatoren-Freis. 26 Out M. 5006 Meter. 1. Dr. Riefe's "Maaslieb" (Printen), 2. "Geja", 3. "Ritterichlag". 9 liefen. Tot.: 28:10, 9 liefen. BL: 17, 16, 105.10. - Gremmener Dardenrennen. 4200 94. 2400 Meier. 1. Baldutn's "Ortrud" (Hoffmann), 2- "Higo-viter", 8. "Arlanta". 9 liefen. Tot. 70:10, BL: 22, 17, 68:10. — Preis von Murchbau 40:00 Be. 10:00 Reier. 1. Graf Schmifting's "Sterry Colbler" (Lielshampt). 2. "Melron Pet", 8. "Mojel". 6 liefen. Tot. 62:10, PL: 24, 28:10.

Montag

F. Effens Steele, 15. Sept. (Brivattelege) Ifenberg-Jagd-Rennen. 1600 M. 3000 Meter. 1. 29. Blatt's "Geraldine" (Unterholgner), 2. "auttmone", 3. "Berdita". 3 lie-fen. Tot.: 19:10. Bl.: 13, 14, 18:10. — Spief-Jagd-Rennen. 1500 Dt. 3400 Meter. 1. 27. und 20. Rloune's "25:16 Gtil" (Unterholaner), 2 "Coos". Tot. 12:10. - Bertanis Jago-Rennen. 1360 Mt. 3460 Bieter. 1. B. Schrober's "Sabebald" (Dubr), 2. "Bodger 11.", 3. "Binty". 4 liefen. Zot.: 15:10, Bl.: 18, 21:10. - Schellenberg-Gagd-Rennen. 1600 2v. 3400 Meier. 1. Lt. Grener's "Sea Gid" (Unterholgner). 2. Banderburig", 5. , Blumenhanne". 4 liefen. Tot. 31:10. Bl.: 14, 18:10. - Gffen-Steeler Jagd-Rennen. 1500 DR. 8200 Meter. I. "Cari" (Dob). 2. "Lambult". Tot.: 30:10. — Derbit-Jago-Rennen. 20(0) M. 360) Meter. L. Drn. &. Märg's "Corolla" (IInterholzner), 2. "Ballette", 8. "Gan-Paris". 5 liefen. Tot.: 58:10, Ph.: 19, 15:10.

s. Dresben, 15. Cept. (Privattelege.) Preis von Meigen. 2000 M. 8000 Meier. 1. Din. W. Braun's "Mimit" (Streit). 2. "Samum", d. "Nothaut". 6 liefen. Tot.: 20:10, Pt.: 17, 30:10. — Preis von Liebjiadt. 2500 M. 3000 Meter. 1. Drn. E. v. Arnim's "Bitt," (Laffe), 2. "Chauri", 3. "Clara", 6 lie-fen. Tot.: 56.16, Bl.: 12, 12, 11:10. — Prets non Rebefeld. 3000 Dt. 2800 Meitt. 1. Din. M. Reichenbach 3 "Syndicus" (Berr Dobel), S. "Ruftic", 3. "Lobelia". 4 liefen. Zot.: 28:10, BL: 15, 25:10. — Bettinet Gurben-Rennen. 10:000 28:10, Pt.: 15, 25:10. — Weitinet Hurden-Rennen. 18:000 Mt. 8200 Meter. 1. Orn O. v. Trestow's "Linds" (Strett).
2. "Blumenflor", 8. "Sintrawind II." 3 liefen. Tot.: 30:19,
Pl.: 11, 16:10. — Preis von Schtso. 5001 Mt. 2002 Meter.
1. Orn. B. Thiede's "Germania I." (Loumnapid). 2 "Sigismund", 3. "Blad River". 5 liefen. Tot.: 25:10, Pl.: 13. 15, 29:10. — Rendenz-Sandicap Jagd-Rennen. 4000 R. 4500 Meier 1. Rittm. Renfer's "Alife" (Brederede), 2. "Golb-währung", 8. "Co ipjo". 4 liefen. Tot.: 34:10, Pt.: 16,

D Longdamp, 15. Gept. (Brivattelegr.) Brig be La Piairie, 5000 Fres. 2006 Meter. 1. Edouard Kann's "Science" (J. Childs), 2 "Wagire", 3. "Nuscadin IV." 10 fiefen. Tot.: 63:10, Pl.: 29, 25, 21:10. — Priz de Sablonville. 10 000 Fres. 1160 Meter 1. 28. L. Banderbilt's "Sweetneß" (O'Reill), 2. "Sans le Sou", 3. "Not de l'Or". 18 llefen. Tot.: 130:10, Pt.: 32, 20, 27 10. — Brix Noyal Oat. 50 (10) Fres. 3000 Meter. 1. J. San Miguel's "Gorgorito" (Sharpe), 2. "Saint Ange 11L.", 3. "Amoureux 111." 9 liefen. Tot.: 60:10, Pt.: 19, 16. 15:10. — Brix de la Celle Sain. Cloud. 5000 Fres. 2000 Meter. 1. B. Leteller's "Copprine" (Garner), 2. "Bife", 3. "Fibelissima". 10 liefen. Tot.: 85:10, Pt.: 28, 16, 34:10. — Omniam. 40 000 Fres. 2406 Meter. 1 (Barner), 2. "Gife, 3. "Hotelistima". 10 liefen. Tol.: 85:10, Pl.: 28, 16, 34:10. — Omniam. 40 000 Fres. 2406 Meier. 1. Henri Andre's "Le Muncipal" (Marfb), 2. "Tripoletie", 3. "Ben n Gloë". 14 liefen. Tol.: 100:10. Pl.: 85, 44, 52:10. — Prix de Glatigny. 6000 Fres. 2200 Meier. 1. Comte de Berteng" "Illex" (Stern), 2. "Tate Are", 3. "Abel". 5 liefen. Tol.: 87:10, Pl.: 19, 30:10.

§ Wien, 15. Cept. (Privattelegr.) Jubilaum8. Breis. 47606 Rr. 2400 Meter. 1. Drn. A. Dieher's "Boter" (Barga), 2. "Marafefti", 8. "Lica", D liefen. Tot.: 40:10, BL: 35, 47, 38:20.

Luftidiffahrt.

Bufammenftog in ben Luften. P.C. Chicago, 15. Sept. (Telegr.) Ein schwerer Unfall hat fich gestern auf dem hiesigen Cicero-Flugplate ereignet. & wei Flugmaschinen kießen in einer Sobe von 75 Suß au jammen und ftürzten zur Erde herab. Die Biloten, Georg Deftache, und howard Gill, murben unter ihren Apparaten begraben. Deftache murde ich mer ver-leht unter den Erimmern feines Meroplans hervorgeavgen, auch Gill lebte noch, ale man ihm au Silfe tam, doch burfte er feinen ichmeren Berlebungen erliegen.

Dermiichtes.

Das Erbbeben am Marmarameer

bat ichwere Bermunungen angerichtet. Teile ber Städte Chora, Mpriofiton, Ganos und Gallipoli, die bei bem letten Erdbeben verichont geblieben waren, find jest fait vollftandig gerftort. Auf der Iniel Tenedos find viele Opfer gu beflagen. Rabere Rachrichten feblen noch.

Ranbmord. Camstag Abend murbe ber in ber Reuen Winterfeldstraße in Berlin-Schoneberg wohnende Sjährige Rentier Fuß von dem Mährigen handlungsgehilfen Roman Pietrusgewöfi erwordet. Diefer war früher in dem Buß geborigen Delitateswarengefdaft in Sorimm als Sehrling tatig geweien. Der Tater murbe gleich nach ber Tat in der Wohnung verhaftet. Rach dem Gestandnis Bie-truszewötis ersuchte diefer den Rentier Guß um Geld gur Uebersahrt nach Argentinien. Als der Rentier fich weigerte, brang der Morder mit gegudtem Meffer auf ibn ein. Der Bedrohte gab barauf fein Portemonnale mit 190 Marf. Der Rorder glaubte nicht, daß Gub nicht mehr Geld bei fich habe und ichlug ibn nieder. Mis in diefem Angenblid die Boliget erichien, fturgte er erneut auf ibn und totete ibn burch Mefferitide.

Bantranb. Als Samstag Bormittag ein Lehrling des Banthaufes Siegelberg in Sannover mit einer Brieftaiche, die 10 000 M. taffierte Gelder enthielt, das Banthaus betrat, um das Geld abguliefern, entrig ibm ein etwa 30jale riger, gut gefleibeter Mann die Tafche und entfloh. Der Behrling und mehrere Beamte ber Bant, die auf Die Bilferufe bes Beraubten herbeieiften, nahmen fofort bie Berfolgung bes Raubers auf nub es gelang ihnen auch, ibn nach furger Jago festgunehmen und der Boligei gu über-

geben. Beim hotelbrand umgelommen. In dem befannten ruffischen Babeort Dungerburg brach in der Racht gum Samstag eine Tenerabrunft aus, ber auch mehrere Denichenfeben gum Sofer fielen, darunter die Frau bes ruffi. ichen Gesandten Davidoff und die Desterreicherin. Fran Bratten. Das Feuer fam mahrend der Racht im Hotel "Trauunger Hof" sum Ausbruch, doch tonnten sich alle

Gafte noch rechtzeitig retten. Da erinnerte fich Grau Bratten, daß jie eine pandtaiche mit 35 300 Ripbel Buhalt in threm Bimmer liegen gelagen batte und fturate, gejoigt von igrer Greundin, Gran Davidoji, in das brennende Dans gurnd. Rang maren die beiden Damen darin verichmunocu, ale die Bulten trachend einfturgien. Die Beichen ber bejden Ungludtiden wurden fpater unter ven Einmmern des Paujes gejunden. Dann gruf das Bener auf Rambarhaufer uber, die bollpandig niederbranuten. Dieiber fau-Den noch einige andere perjonen ihren Eod. Bevotte im Gejangnis. 3m Gejangnis Des Areisge-

richts gu Larnopot brain wegen der weurajung ameter oujagen, ote pin gegen bie Diegiptin echoven hatten, eine bietotte aus. Die etraftinge gertemmmerten familiche Genfterfojeiben uno das gejamie Juveniar und verprugetten oie Muffeger. Bur Bicoerherfellung der Ordnung mugte meittear requirtert meroen, meiches mit blanter abaffe gegen die Musigrettenden porgtug.

Loughag. In der beant bom Sambiag jum Sonntag gegen 1/2 the murde in Bilmersdorf nach einem wirtsganopreit der Maufmann Dermann Deinge auf offener Strage von dem Armitetten Wehr durch funf Revol-

perimulie gewict. Dogwager und Erntenot. Mus Maranaros Sziget wird über Buoapejt gemeloet: Infolge ber feit 10 Tagen anhaltenden beegengune nud die Biune verart angeimmouten, bag im gangen Romunt tolopaler Rottand herrigt. Ein großer Lett ber Ernte ift meggejomemmt worden, und das noch nicht eingebrachte Beitetoe ju arg gejahrbet. Der bisber angerichtete Smaden belauft fich auf uber 2 Millionen &ronen. In vielen Dorfern bringt bas traffer in die Daufer ein, foogh die Bewohner auf die hober gelegenen Buntte fluchten mugen. Die Theis freigt rapide injolge der anoquernden Regengune und eines beute niedergegangenen avoltenbruches. Die Stadt Datogeg ift überjemmitt. Der bier angerigtete Schaben tft gleichfalls febr groß. - Mus Budweis meldet ein Lelegramm: Bufolge der andauernden Regenguffe und die Motoau und thre Rebenfluffe über die Hier getreten und überichmemmen die gange Umgegend. Die Rattoffelernte ift voujtandig vernichtet. Der bisber angerichtete Schaben tit gang bedeutend.

Tragijder Tob eines Multimillionars. Der Multtmillionar Salomon Luna aus Rem-Megito, ber als Biebguichter und Bantier große Reichtumer erworben bat, ift gestern in Goccoro auf tragifche Weife ums Beben getommen. Er infpigierte gu Bferbe feine ausgebehnten Bandereien, auf benen jich hunderttaufende Stud Hindvieb befinden. Bor einem großen Reffel, in dem fich Gleifch frude befanden, die gu Gleijchfonserven verarbeitet werden sollten, ichente ploplich das Pierd. Luna verlor die Steig-bügel und wurde in den Refiel hineingeschleudert. Er fonnte nur noch als verbrühte Leiche hervorgezogen werden.

Tatentierte Tiere und Pflangen. Ginen bemertenswerten Borichlag macht ber "Scientific American". In faft allen Sanbern tann fich jeder Erfinder Erfindungen patentieren laffen, foviel er will, mandmal felbft folde, die auf dem Bapier febr icon ausfeben, in Birflichteit aber nicht ausführbar find. Unders in es mit ben Tier-und Pflangenguchtern. Sie bemühen fich oft jahrelang, um eine neue beffere Tier- ober Pflangenart bervorgubringen. Der Bertauf bringt ihnen mohl querft eimas ein, aber für ibre Arbeit und die Beit erhalten fie feinen entfprechenden Gewinn, weil jeder, der bas neue Buchtprodutt gefauft bat, es nun "nachahmen" fann, was befondens bei Bflangen oft febr leicht ift. Das ameritanifche Blatt macht nun allen Ernftes den Borichlag, auch Buchtformen von Tieren und Pflangen patentamtlich gu ichuten. Go feltfam ber Gebante gunachit anmutet, er icheint boch ernfterer Brufung wert

Rindertragif. Das zweijahrige Tochterchen bes Bahnbeamten Bohner in Unterfteinach bei Roburg fiel beim Spielen in eine Bifterne und ertrant. Much das fechs-jährige Bruderchen, bas fich vergeblich bemubte, fein Schwefterchen gu retten, ertrant.

Dolkswirtschaftlicher Teil.

Die Bahrheit über Gelters.

(Santerung ber Darlebenstaffe.)

Mus naffauifden Genoffenicaftstreifen wird uns geidrieben:

Die Musführungen in Rr. 454 ber "Biesb. Big." (Abendausgabe vom 5. Cept.) gur Canierungsaftion der Darlebenstaffe in Gelters find nicht unmideriprocen geblieben. ce Gertarung von guftanbiger Seite, ber frühere Renbant Mener fei megen falider Behauptungen gut feche Bochen Gefängnis verurteilt worden, und biefer felbe Dieuer habe durch finnlofe Kreditgemahrung (in einem einzigen Galle 250 000 Dt.) ben Schaben gur hauptfache verurfacht, wird entgegengefett:

Benn der frühere Rendant wegen Beleidigung beftraft worden tft, fo mare biefe Berurteilung ja offen-fichilich au Unrecht geschen, weil die betreffende Urfunde tatfächlich verichwunden ift. Dagegen mußte die über Mener verhängte Untersuchungshaft aufgehoben merben, weil fich bie von der Berbanderevifion aufgestellten 22 Antlagefalle famt und fonbers als nichtig ermiefen haben."

Mus allem dem wird man nicht recht flug. Bieder freht Behauptung gegen Behauptung. Bir haben beshalb nochmals Erfundigungen eingezogen, benn es muß endlich Rlarbeit in ben verwidelten "Gall Gelters" gebracht werben. Dieje Rlarbeit gu erreichen, liegt im Intereffe ber gegenmartigen wieber ausgeschiebenen Mitglieber.

Buerft foll bie Frage beantwortet werden: Bober frammen die großen Berlufte bes Bereins?

Berluftbringend waren in erfter Linie die Trans-aftionen mit Nichtmitgliedern. Ein einziges Konto dieser Art ergibt die Uebernahme von 500 000 MR. Bechiel, Schuldiceine uim. - bas ift feine vorfichtige Weichaftsführung gewesen, das war bas Gegenteil. Bom Berband aus murbe in den Borjahren wiederholt auf bas Rififo aus biefen Bechielgeichäften bingewiesen. Bas aber ermiberte bie Bereinsleitung? "Bir feben in dem Bechielgeichaft nichts gefährliches und werden es beibehalten", fo lautet eine Meugerung laut Brotofoll aus bem Jahre 1905. - Der Rendant Meuer fucte trot offentundiger Schwierigfeiten, in denen fich ber Berein befand, das Gingreifen der Berbanderevifion ju hindern. Man darf beute offen fagen: es war die hochfte Beit, daß im Jahre 1910 endlich die Beule aufgeftochen werden fonnte. Die Mitglieder tun gut, alle Bolemit beifeite gu ichieben; bandelt es fich boch jeht nicht um eine Straf., fonbern um eine Sanierungsaftion. Soll diese gelingen, so mussen am eine Gamerungsattion. Soll Anflagen aushören; und mit dem Davonlausen in auch nichts getan. Das hieße das Kind mit dem Bade aus-

Dier gilt es im Gegenteil Stand halten nach bem Grundfat jeder Genoffenfcaft: Alle für einen. Der Berein

hatte Ende 1911 noch 220 Mitglieber - Diefe haben nie nur die Pflicht ein jeder an feinem Teil mitgubelfen, bos der Karren aus dem Dr . . . gefahren wird. Rein, noch viel mehr ift es eines jeden eigenes Interesse dem notletdenden Berein durch Zusammenichluß und gemeinschaft, liche Arbeit wieder auszuhelsen. Die Bogel Strauß-Politit aber, oder die Jänkerei über das Gemesene sollte man lieber fein laffen.

Der Brand von Mostau von 1812.

Bahrend feines Aufenthaltes in Dosfau murben wie aus Beteraburg geichrieben wird, dem Baren bie Beceranenjahrgange vorgenellt, die teils attiv am Gelb. auge gegen napoleon teilgenommen und dem Brande pon Wostau beigewohnt haben, teils gur Beit des Krieges ichon jo alt waren, daß fie noch genaue Erinnerungen an biefe Beit bewahrt haben.

Es mar eine gange Reihe von Greifen, die, fo gut fie fonnten, in einer grout Aufftellung genommen batten, um ihren Baren gu begrugen, lauter mehr ober weniger bin. fallige, verbuyelte Mannlein, die als bie letten Beugen der glorreigen Beit vom Baren geehrt merben follten. Die jünghen unter ihnen waren 110 Jahre alt, fie waren alfo gehnjährige Anaben, als Ravoleon feinen Einzug in Mostau hielt. Der altefte der Greife mar 128 Jahre alt. Gin noch alterer Mugenzeuge pon Rapoleons Riederlage der noch gehofft hatte, vor dem Baren ericheinen gu tonnen. war wenige Tage vorher gestorben. Er hatte bas unglaus. itde Alter von 142 Jahren erreicht, mar alfo icon im mittleren Mannesalter, ale Rapoleone Stegesbahn in Modian du Ende ging. Der altefte ber bem Jaren vor. gestellten Beteranen, der 123jährige Bauer Wintonsit, tonnte dem Jaren mit gitternder Stimme und in abgeriffenen Worten noch einige Eingelheiten aus der Enlacht bet Borodino ergablen, die er mitgemacht hatte. Der Bar horte dem Greife aufmertfam ju und mar augenicheinlich tief ergriffen von der Ergablung des Alten. Der Greif. ber felbit natürlich gu jedem eigenen Ermerbe unfabig if und von dem geringen Berdienft feiner 90 Jahre alten Frau lebt, erhielt vom Jaren ein namhaftes Geldgeident.

Der im Alter nachft bobere, ber 120jabrige Baner Jadilost, hatte bem Brand von Mostan beigewohnt. Er wußte fich genau an den Eingug Rapoleons, den er mit menigen Worten ichilderte, ju erinnern, und ergablte aud wie er felber mit feinen Rameraden die Brandfadel in einige Saufer geworfen habe. Auch an Roftopidin, ben Retter Mostaus, bat er eine deutliche Erinnerung bewahrt. Der Greis war der ruftigfte von allen. Trob feines hober Alters mar er gu Gug von feinem Deimatsort Ujem nach Mostan gereift, um den Baren gu feben. Der Mite bat noch feine volle Sehfraft und er raucht noch wie in jungen Tagen feine Pfeife. Dann iprach ber Bar ben 118jabrigen Lepiem an, ber Mugengenge bes Durchguges ber "Gro Mrmee" burch Swienginan war. Er hatte Rapoleon felbit gefeben und er beidrieb bem Baren genau bie haltung und bas Ausiehen bes Raifers. Der 112jahrige Gromow hatte bem Durchmariche des napoleonifden beeres burd Rragnoje beigewohnt und ber 120jabrige Bjatatidenton hatte den Durchjug durch Rirffanow gefeben. In ber Brand von Mostau erinnerte fich beutlich ber 110jabrige Bauer Chuot, der mit feiner um amet Jahre jungeren Fran nach Mostan gefommen mar,

Die Manover der Großherzoglich Beffifden (25.) Divifion.

Das Gefecht bei Beinheim: Beimersheim.

F.C. Divifionsftabsquartier Bab Rrengnad, 18. Ser. Auf ben Soben nordlich von Beinbeim und weftlich Beimersheim hatten bie "Roten" unter ihrem Gubret, bem Dberften und Rommandeur bes Infanterieregimens Rr. 18, Reuhans, eine Berteidigungsftellung vorbereitet. die sowohl für einen Angriff von Beinheim als auch von Algen-Deimersheim ber gute Dienfte gu leiften vermochte. Die erfte und die zweite Kompagnie des Pionierbataillons Rr. 21 und die Infanterieregimenter Rr. 115 und 116 hatten febr geichidt die Stellung burch Schupen- und Dedungs graben fomie Artilleriebedungen mefentlich verftartt. Die Artifleriestellung hinter ber Infanterie mar fo gemablt, bet bas Feuer ber Batterien bes Feldartillerteregiments Rr. 5 in ber wahrscheinlichen Angriffsrichtung vereinigt, ber seinbliche Infanterieangriff bis auf die nachften Entjernungen befampft und etwaigen Unternehmungen bes Ges ners gegen die Glante wirfiam entgegengeireten merben fonnte. Seine Sauptfrafte batte ber Rommandeur von "Rot" bei Erbes. Bubesbeim bereitgeftellt. Schon am frühen Morgen erhielt er Rachricht, daß feindliche Erm pen von Effelborn im Bormarich auf Algen und Beinbei feien. Durch bas wellige Gelande begunftigt, gelang es ber blauen verftarften 50. Infanteriebrigade, gu ber bei Infanterieregiment Rr. 168 und drei Glaggenbataifone getreten waren, unter Gubrung bes Oberften und Komman beurs bes Jufanterieregiments Rr. 118, v. Be fir, obre ernfilichen Rampf heimersheim und die hoben weftlich be von zu nehmen. In dem Bestreben, die linke Flanke bet "Roten" zu umfassen, entwidelten sich die Sauptkräfte bit "Blauen" gegen bas meisterhaft bei Bobe 293 westlich heb mersheim aufgestellte Garbe - Gufilierbataillon des Leibe garberegiments unter Meier n. Des best gerickenprin garderegiments unter Major v. Oven, bas gurndgeworfen wurde, aber nicht auf die "roten" Sauptfrafte auf Erbe-Budesheim, fondern in der Richtung Bornbeim gurudwie Diefen Augenblid benutte Oberft Reubaus febr geicidi. um feinerfeits von Erbes-Budesbeim gegen Seimersbeim Bornbeim mit feinen gangen Graften vorgubrechen. Tret dem der rechte "rote" vorgebende Flügel burch amei blaue Bataillone des Infanterieregiments Rr. 118, Die non Bataillone des Infanterieregiments Rr. 118, die Weinheim heranrudten, gefesielt wurden, gelang es Obern Reuhaus doch, die seindlichen Kräfte auf Algen-Albig ist rudguwerfen. Durch die Oilse eines aus dem Baldchen fid. lich von Bornbeim gemachten Borftoffes der "blauen ferven (Infanterieregiment Rr. 117) vermochte "Blau" ofmi große Berlufte auf Albig gurildangeben. Bet bem begio nenden Rudgug war es ben 23er Dragonern von "Rot lungen, den Ruden von "Blau" au bedroben und am blaue" Batterien vom Feldartillerieregiment Rr. 61, bie bie gewaltige Beuerwirfung bes verfolgenden Beindes mit bern follten, erfolgreich au attafieren. Auf ben Boben lich Albig war es "Blau" möglich, Front au machen. gu feiner Unterftupung bas Infanterieregiment Rr. 108 Biebelnheim von der angenommenen eingebauten Brudt bei Oppenheim fommend, eintraf. "Rot", das ben Steg unter ftarfen Berluften errungen batte, fonnte nur auf den boben des Reubergs ffiboftlich von Deimersb und nördlich des Reubergs folgen und wurde bann ber Ranonendonner von Rordwesten ber und durch ben feines auf dem Bigberg bei Gau-Bedilheim und

tit.

nanobne
ber
ber
ber
beiberien
ebes
mid
fildt

Capoleonshohe tampfenden Rorps in die Gegend von Sumbsheim gurudgerufen, nm bort ben Conty ber rechten Flanke des Lorps gegen seinen heutigen Gegner und die bei Oppenheim übergehenden Truppen zu übernehmen. "Blan" ging gegen Abend in der Linie Biebelnheim-Mbig.Schaushausen, "Not" bet Wollstein-Gumdsheim, ge-istätt durch Borposten, zur Ruhe über. Der Eroßherzog und die Großberzogin von Beisen sowie Brivzellin Luise von Bottenberg wohnten

Montag

Beffen fowie Bringeffin Quife von Battenberg mobnten

Babrend des gefirigen Gefechts bei Oberflorsheim in ber Rabe des Bafferturms hatte ein Melbereiter von ben roten Kraften vom Dragonerregiment Rr. 28 eine wichtige Melbung gu überbringen. Bahrend bes Rittes brach ibm bas Pferd, vom Beraichlag getroffen, tot gufammen. Schnell verlangte der Dragoner von einem gerade des Beges tom-menden Manovergaft beffen Rad ab. feste fich barauf und gberbrachte fo noch rechtzettig die Meldung. Kurz barauf febrie er aurud, gab bantend bas Rad feinem Befiger wieber und bekümmerte fich um fein gefallenes Dier.

Glen Iris.

M. G. Rems Port, im September. Ein bifchen Bhantglie, meine Derricaften . . es gilt eine herbftreife ans "Ende der Belt"! Bum mindeften bis babin, wo die Stvilation aufhort, und jenseits der menschichen Schopfungen, Schmerzen und Berlogenbeiten auch feute noch (wie por faufend Jahren) die mabre Schonbeit unferes mertwürdigen Mlaneien anfangt. Es gibt Leute, Me dafür Sinn haben. So der febr honorable Mifter Billiam Prvor Letoworth, seines Zeichens Arzt und pielfacher Milionär. Ratürkich Amerikaner. Ja, man mundere fich ein wenig über seine Idee non dem praktischen

Gebrauch des fündhaften Mammons und geftebe, daß bie

Beute von brüben" jum mindeften originelle Ropfe find. -

Dref Tage Urmald . . . Dref Tage und drei munderbar tiefe Rachte . . . Funtelfterne bangen in den turm-foben Baumwipfeln, feltfame Infeften tongertieren im pechounflen Laub ringbum, ab und gu ein Gorei von ubtieren in die friedliche Rachtmufit binein . . . Difter Charles mochte bas erfoidene Lagerfeuer wieder anfachen nein: laffen wir auch ber Finfternis ihre eindringliche beredte Sprache. Morgen fruh merden mir am Genefee Riper antommen, wo einft bie Rotbaute ihre plump gebauten Canoes im bochiproffenden Schilfe bargen, wo ber gellende Rriegsruf von den breiten Stammen ber Urmaldriefen wieberhallte und mo bie "Jager ber legten Tage" Bill und toftbares Belamerf erbenteten. Geitdem find die fupferbraunen Balbgafte mehmaris gezogen, und auf fundert Meilen ringsum bat die Ratur in ungeftorter Rube von ihrem alten Gigentum wieder Befit ergriffen.

Bis eines Abends Mifter Proor Leichworth aus Buffalo antam, juft mitten binein in die Berrlichfeit diefes Erdenwintels, fie fab, fich in fie nerliebte (man bente: ein Bantee und Millionar!) und furgerband fagte: "Woll, hier Meiben wir!" Dann begann ein mertwitrdiges, energifches und fluges Arbeiten, und nach Jahr und Tag war Glen Bris, das iconfte "hrboretum" ber Belt, ge-

Glen Gris hat bramatifche Bartien, einen Bafferfall, feine hundert Meter tief mit Donnericall in eine Schlucht berabtommt, ein ungezähmtes Raturungeheuer, folg und prächtig. Reine Sorge: eine eleftriiche Turbine wird ihn nicht einfangen, den Sohn der Bildnis. Der Besiper dieser Schäte hat Geschmad. Auch den wunderbar fonen Felspartien ringonm brobt feinerlet Gefahr. Stein-bruche, die ben adligen Gtil biefer gu ichwindelnder Dobe auffteigenden Porphyrmauern gerftoren murben? Reine Gefahr - Dieje Rody Mountains en miniature werden und unfern Enfeln erhalten bleiben. In bem Stud Urwald aber, bas Pryor Leichworth nach ben Planen bes Botanifers George 28. Clinton amformen ließ, ohne die originelle Schonheit des Terrains au gerftoren, haben wir ein lebendes "Baum-Dujeum" von einer Eigenart und Reichhaltigfeit, die felbft ben anfpruchsvollen Raturlieb. baber vollauf befriedigen muffen. Man findet in Glen gris nabegu familiche Baume, Straucher, Bald- und Berg-Pflangen, welche die Glora fennt. Die verichiedenen Dobenlagen des Arboretums und die Gunft des Klimas haben eine Bollftandigfeit, die auf der Belt nicht ihresgleichen findet, ermöglicht. 3m Jahre 1907 ichentie Leichworth eine Schöpfung dem ameritanischen Staate unter der Bedingung, daß Glen Fris in feiner Anlage erhalten bleibe und - daß man ihn in diefem Baradies der Ratur rubig Rerben laffe. Im 1. Desember 1910 bat er das Beitliche Befegnet, und die "Gefellichaft gur Erhaltung ber Raturentmäler" murde mit der Ausführung des Bermachtnife betraut. Bereits gu Lebgeiten des großmutigen Spenbers dotte diese Gefellichaft im Betein mit ihm die wertvolle Domane nach wiffenicafilicen Grundfaten umgeftaltet und die vorhandenen reichen Sammlungen, ein Gegenftud in dem "lebenden Museum", perpoliftandigt. Bemertens. Dert von biefen Sammlungen ift inobefondere bas ethnoraphilde Rabinett mit unichatbaren Reliquien aus der Bett der Rothaute. Beiter find gu erwahnen die reich-taltige naturwiffenichaftliche Bibliothet, das Laboratorium Studium ber Baumfrantheiten und eine Forfticule, die vorzüglich eingerichtet ift. In diefen Berbitmonaten werden neue bedeutende Arbeiten unternommen werden, um fpegiell die pittoresten Alpengarten von Glen Gris etgen Betterfataftrophen gu ichtigen und dem Studium leichter guganglich gu machen. Der gegenwartige Direftor der Juganglich zu machen. Der gegenwartige Orteitof ber Domäne (deren Wert, das Landbaus Prwor Leich-worths und die Sammlungen ungerechnet, auf mehrere Millionen Dollar geschätzt wird) in Charles M. Dow, Auf-dikratsmitglied der Gesellschaft; ihm fieht zur Seite Doerton B. Price, Bizepräsident der "Gesellschaft zum Schuhe der Forsten". Es dürste interessieren, daß Wister Doerton B. Price, der ehemals im Dienste der britischadischen Regierung kand, seinerzeit in Deutschand, und indifden Regierung ftand, seinerzeit in Deutschland, und war in Münden, feine forsteconifden Studian gemacht bat.

Die neueften Nachrichten.

Der Raifer in Bilhelmshaven.

Rad einem Telegramm ans Potsbam, 15. Sept. hat ber Laiser am Sonntag mittag 121/4 Uhr von der Bild-parffiation aus die Reise nach Bilhelmshaven an-

Pring Beinrich.

Pring Seinrich von Breugen reift am 17. September von Botohama an Bord bes "Scharnhorft" über Robe und Ragafati nach Tfingtau ab.

Muszeichnungen.

Generalfelbmaricall von Bod und Bolach erhielt anläglich feines Ausicheidens aus dem aktiven Dienft das greug der Großfomture des Köntglichen Sausordens von

Am 75jahrigen Jubilaumstage ber Firma Borfig in Berlin murben bie Inhaber Ernft und Konrad von Borfig au geheimen Rommergienraten ernannt.

Dreibund:Unterhaltungen.

Rach einer Melbung aus Rom wird der Bufammenfunft bes ofterreichifc-ungarifden Minifters bes Meugern mit bem Ronig von Italien und bem Minifier bes Mengern San Ginfiano gegen Ende d. J. ein Bufammentreffen bes beutiden Reichofanglers mit bem italienifden Staatsmann folgen.

Pfarrer Traub.

Der Borftand des Moniften-Bundes bat bem Pfarrer Traub die Stellung eines Generalfefretars des Bundes angeboten. Traub hat diefes Anerbieten abgelehnt.

Shweres Unglud in der deutschen Marine.

Rad einer telegraphischen Melbung aus Eurhaven ift Cambiag mittag bas Torpeboboot 6. 171" von S. D. S. "Babringen" bei einem Durchbrucheverfuch gerammt worden und in 15 Minnten in 30 Met er Baffertiefe gefunten. 7 Dann werben vermißt. Die Unfallpelle befindet fich nordlich von Belgoland. Gine amtliche Beftätigung liegt noch nicht vor.

Sozialdemofratifder Parteitag.

Chemnis, 16. Cept. Die Berhandlungen des fozial-bemofratifden Bartettags nahmen gestern bier ihren An-fang. Bum Borfibenden wurden die Abgeordneten 9:00 fe und Daafe gewählt. Gin Antrag Lepinsti auf Bertagung der Debatte über die Tagedordnung wurde abgelebnt; ferner murben Themen uber Bergarbeiterichnit und Gleifc. tenerung in die Tagesordnung aufgenommen.

Gröffnung der Rheinichiffahrt bis Dreifelden.

Mm Samstag murbe, wie und ein Telegramm and Bafel berichtet, in Gegenwart gablreicher Abordnungen and ber Schweis und Dentichland die Schiffahrto: falenfe bei Mugit, Die Die Fortfenung der Rheinichiffs fahrt bis Rheinfelden ermöglicht, feierlich eröffnet.

Strandung eines englischen Rreugere.

3m Cue 3-Ranal ift nach einer bei Blonds in Bondon aus Port Said vom 15. Sept. eingegangenen telegraphischen Melbung ber englische Kreuzer "Talbot" gestrandet.

Politifde Musichreitungen bei einem Fufballipiel Bie uns ein Telegramm aus Belfaft melbet, tam es bort am Camstag machmittag mabrend eines Fußballfpiels on ernften Ausschreitungen. Angehorige ber einen Partet entfalteten eine grune trifde Glagge, die fie unter ben Bufchauern berumtrugen. Die Unbanger ber anbern Partet entfalteten daranf den Union Jad. Darauf fam es fofort au einem banbgemenge, wobet mit Maner- und Gelbfteinen geworfen murbe. In fürzefter Bett maren Zanfende von Leuten in einen watenden Rampf auf bem Spielfeld vermidelt, bem bie Bufchauer auf ben Tribituen gufaben. Alleroris fturgten Beute blutend gu Boden. Die Schublente maren machtlos. Much Revolverichniffe murden mabrend des Rampfes abgefeuert. Erft ber bingugegogenen Berftarfung ber Schummaunichaft gelang es, die Menge auseinandergutreiben. Rrantenmagen ichafften insgejamt 58 Ber. lehte in das Rrantenbaus, von denen 5. Souswunden hatten und mehrere fich in einem bedentlichen Buftand befanden. Am Abend mar die Stadt rubig. Berhaftungen murben nicht vorgenommen.

Bon ber ruffifden Armec.

Ein Tagesbeschl des russischen Ariegsministers macht bekannt: Bahrend des Amrittes des Kaisers auf dem Chodunta-Felde fam der unerhörte Fall vor, daß ein Soldat aus der Front lief, um dem Kaiser ein Bittgesuch au überreichen. Um Biederholungen vorzubengen, besahl der Kaiser dem Kommandanten des Mostaner Militärbedirfs, dem Kommandeur des Id. Armeefords Borhaltungen an mochen, dem Kommandeur des hetreisenden Beginnenes u machen, bem Rommandeur des betreffenden Regimentes eine ftrenge Riige gu erfeilen, bem Rommandeur bes erften Bataillons bas Rommando ju nehmen und die Romman-beure ber Rompagnie und des Belotone, bem ber Goldat angehört, au entlaffen.

Gin Radeaft in Rufland.

Die Blättermeldung über die Ermordung des Oberften Lupaf off bezieht fich, wie ein Telegramm aus Betersburg, 15. Sept. zu melden weiß, auf ein Ereignis, das sich anfangs diefes Monats in dem faufasischen Terefgebiet abgespielt hat. Lupafoff, der Gehlife des Cheister abgriegen Gerbartnermellung merkenten. der dortigen Gendarmerieverwaltung, murde in ber Rage von Pjatignorst am 4. Gept. von unbefannier band tod. lich verwundet und ift am Tag darauf geftorben.

Meberichwemmungen im Rautajus. In Rigloodst im Raufajus und Umgegend herriden infolge anhaltender Regenguffe große Iteberich wem mungen. Brüden wurden fortgeriffen und
viele häufer siehen unter Baffer. Bahlreiches Bieb ist ertrunten. Auch die Bafferleitung wurde beschädigt, sodaß
die Stadt ohne Waffer ift.

Jung. Egyptens Protest gegen England.

Das Romitee der Jung-Egopter in Europa bat gelegentlich des Jahrestages bes Ginguges der Egopter in Rairo ein Telegramm an die englische Regierung gefandt, morin es Ginipruch erhebt gegen die Abficht, Mieganbrien gu einer Glottenbafis umgugeftalten. Das Telegramm proteftiert gegen die Aufrechterhaltung ber Befehung Egyptens burch englische Truppen.

Rene Revolution in Baraguan.

Den Zeitungen in Rio de Janeiro ift nach einem Tele-gramm von dort vom 14. Gept. aus Affuncion die Meldung augegangen, daß im Innern von Baragnan eine neue revolutionäre Bewegung ausgebrochen ift.

Shiffegujammenftoft.

Ein schwerer Schiffsansammenstoß ereignete fich gestern nachmittag auf dem Elnde bei Glasgow. Ein aus Bombar, beimtebrender Dampfer stieß mit dem aus Montreal fom-menden Dampfer "Bätitta" io bestig gusammen, das lehterer innerhalb weniger Minuten fant. Die Mannichaft fonnte gerettet werben.

Rein Bundesratsbeidluß über das Jefuitengefet.

Die Melbung des "Baur Aurier", im Bundesrat fei bereits die Formel fur die Ausführung des Jefuttengefehes gefunden, ift völlig unbegrundet. Roch Grenndigungen des "Lot. Ang." an guftandiger Stelle ift der Bundesrat in die Beratung über die Interpellation des Begriffes "Ordenstätigkeit" überhaupt noch nicht einge-

Graphologischer Briefkaften.

Die Schriftprobe foll mit Tinte auf gniem Papier (Cnarformat) durchaus manglos geschrieben fein und menigiens 20 Jellen umfollen. Ermunicht ift Angabe bes Alters, Geschlechts und Bernfo. Der Anfrage find die leite Abancementsquittung and 40 Big. für die Armen beigelegen. — Anofichreitige schriebtliche luteite, auf Bungl mit Jeichenertlärung, weben gegen ein houven von 2.50 % abgegeben. Abresse Rebeltion bes Biedbadener General-Angelgers, Abreitung für handichristenbentung.

28. 3. 200. Ihre Dandidrift verrat einen gewiffen Bileine Gigenicaft, die ein Raufmann im Leben febr notig bat, wenn er vorwarts fommen will. Gie milffen fich baran gewöhnen, ein bestimmtes Programm aufaustellen, und danach Ihre Sandlungen vorzunehmen, Gie find jest hauftg voreilig, tun etwas, mas Gie nicht genan bedacht haben, Gie muffen vielfeitiger und por allem fonjequenter merben. Ramentlich Ihr Bollen ift von einer mertwürdigen Ungleichheit, an einem Ort gab und eigenstunig, am andern schwach, gleichgiltig. Sie suchen wohl durch Schärfen und nervofe Gereiztheit einen Ausgleich herbeignführen, aber das ift der verkehrte Beg, Sie werden mit Rube viel bester fahren. Ste sind eiwas zu sehr von sich eingenommen, dursen nicht so empfindlich sein, Sie siehen doch noch in jungerem Lebensalter und können sicher noch manches von
anderen sernen, also arbeiten Sie mit ernstem Billen an
Ihrer äußeren und inneren Vervollsommnung, werden Gie offener, felbftlofer, handeln Gie ftets fo, daß Gie feine Urfache haben, irgend etwas gu verbergen.



Sochfie Temperatur nach C.: 13, niebrigfte Temperatur 7. Barometer: gestern 768.7 mm, beute 764.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 17. Ceptember: Bielfach wollig, doch bochftens vereinzelt leichte Regenfalle bei tublen, porberrichenb nordweitlichen Binben.

Riederfchlagshöhe feit geftern :

2Bafferftand: Rheinbegel Caub: geftern 4.30, beute 3.79. Labn-pegel: geftern 2.42, bente 2.00.

17. Ceptember

Sonnenaufgang 5.38 Mondaufgang 2.03 Sonnenuntergang 6.10 Monduntergang 8.26

Berantwortlich für den politischen Teil, das Beuilleton, für den handels-und allgemeinen Teil: Dr. Ernft Austie; für den übrigen redaltionellen Teil: hand Schwarzer; für den Inferatenteil: Dits Peier. — Rointionsdruck und Berlog der Wiesdadener Berlagd-Anftalt G. m. d. D. (Direktion: Leb. Riedner) familich in Wiesbaden.

Trinken Sie "Kornfranck" mit "Aecht Franck"!

Gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetrank von sehr feinem und Kräftigem Geschmack. 10

į

20

48 50

3

出一時因出山自己

To OK.

Die Berrin auf Wiek.

Montag

Bon Grfr. J. Schilling v. Canftatt.

(7. Fortfeigung.) (Rachbrud verboten.) Sie antwortete nicht ;der Atem fam ploblich ichwer und purs aber die halboffenen Lippen.

Run, hab' ich recht mit dieser bosen Ahnung?"
"Bielleicht!" entgegnete sie langsam, und es lag ein swas in ibrer Stimme, was ihn aufhorden machte. Er sieb unwillfürlich steben und sab au ihr nieder, der leichen, anmutsvollen Gestalt im blagroten Kleide. Den unden Sommerhut hatte sie abgenommen, ein Windaug im über die Felder und trieb ihr die Löcken von der

Bie reigend fie war, und in feinen Angen flammte

Bielleldt!" wiederholte er noch einmal. Bielleicht!" wiederholte er noch einmal. "Das heißt p viel als nein, nicht wahr, Fraulein Lotte?" Bun endlich hob fie den Blid. Etwas Sehnfüchtiges

puttete ibm baraus entgegen, aber fie fcwieg. Mein Gott, was ift . . . was ich Ihnen, Fraulein feine?" fragte er leife, feltsam erregt.
Ach fürchte mich vor " Sie brach ab.
"Bor?"

Bor dabeim!" ftieß fie tonlos hervor. Und weshalb?" flang es gurud.

Mama wird mich nicht entbehren tonnen, nun ba

Und Sie? Lotte? Sie möchten hier bleiben, uns allen mi Frende, nicht wahr?" Er batte ihre Sande ergriffen, den und doch fest, und dunfles Erglüben farbte fein unbes Geficht.

3al" fagte fie nur und fab auf, und ein leuchtenber

plans brach aus ihren Mugen. Heber die abendlichen Biefen mehte ein Teifer Bind-

lend, den töftlichen Dust von frischen Den mit sich sührend. Feierlich sill war es um sie ber, nur der breite,
statte Saalestrom schoß rauschend, wie jubelnd, vorüber.
Richard Rberhard bielt noch immer die Kleine Mädkenband, während sein Mund leise, heiße Worte stamnelte, wie sie nur einmal vom Oerzen über die Lippen fieben, ungegablt, glubend.

Und ich darf fommen, Lotte, ja?" fragte er noch ein-

mal, ale bas Barttor ber Rebfeldichen Befitung vor ihnen

lag.

"Ich werde die Sinnden gählen bis zu Ihrer Anstunft!" entgegnete sie leife.

"Ihrer?" wiederholte er icherzend. "Bird es Dir denn so schwer, du zu mir zu fagen?"

Sie löste ihren Arm aus dem seinen und stieh dann geräuschlos das Gitterpförichen auf. Eine grüne Dämmerung berrichte in den dichten Baumfronen, unter denen sie ftanden. Deimlich und fill war es ringsumber, bis auf eine atemlofe, bange Stimme, die nun flufternd fagte: "Gute Racht . . . Richard!"

8. Rapitel

Die Zeit hat Flügel. Ein knrzes Rauschen, und ein Jahr ist bahin; ein anders folgt, und wieder in anderes im Durchleben und bet schrittweisem Borwärtskommen oft unabsehbar lang, im Rücklick wie nach flüchtigen Augenblicken gemeffen. Zweimal war der Frühling ins Land gezogen, seit jenem Tag im Mai, der Lotte zur Fram Passorin gemacht hatte

Sehr flein und einsach war die Sochzeit gewesen, im Bergleich zu der Sochzeit der Schwester wenige Monate vorher, aber nicht weniger vergnügt. Im Gegenteil, die junge Braut im einsachen, weißen Batistsleid hatte ungleich strahlender ausgesehen, als die schöne Cessa in der schweren

Diefe felbft hatte bei Lottes Dochgeit gefehlt; fie hatte nur ein herrfiches Geschent, einen Auffah von getriebenem Silber, von Paris aus gesandt, nebst einigen begleitenden Borten. Und Lotte hatte fich nicht trennen tonnen von dem Briefblatt, das der Schwefter zierliche Schriftzüge trug. Ein fremder Zon flang ihr aus den Zeilen entgegen, die jo viel sprachen von den Bundern der französtichen Sauptstadt, von Soupers und Diners und anderen unzähligen Bergnfigen, von allem, nur nicht von ihr, ber Schreiberin felbit. Bar bas wirflich ibre ernfte, rubige Schwefter, bie fo beredt bies glangende Barifer Leben gu ichilbern,

au genießen verftanb? Lotte senkte finnend den blonden Kopf.
Datten sie nicht gewissermaßen die Rollen vertauscht? Bie friedlich, wie einsörmig würde ihr Leben dahinfließen, war sie erst eingezogen in das fleine, grünumrankte Pfarzbaus, und wie ersehnte sie dies stille Glück, sie, die einst so lebendsnitze, anspruchsvolle Lotte!

Concordia 335 bg. G., Gelfenfirchen 207%-% So batte fie damals gedacht, als ber parfumduftende Brief von Ceffa in ihre Dande gelangt war, wenige Tage por ihrer Dochgeit.

Und darüber waren zwei Jahre vergangen. Einmat war Lotte bereits zu Befuch gekommen, und das war zur Sommerszeit, um den Eltern den erften, rotwangigen Enfel in die Arme zu legen, und wenige Wochen bindurch batte ein Kinderstimmen Saus und Garten durchhalt.

Fran von Gramsow war nicht müde geworden, ihr von Schloß Biet, von Cessas glänzendem deim, zu erzählen, und wie Grabowätz sie auf den Sänden trage.
Und Lotte hatte lächelnd zugehört, ihren frampelnden Buben auf dem Schoß und dabei ihres traulichen, beidetdenen Daheims gedacht. Oh sie nur halb so glücklich ist wie ich, hatte sie sich in Gedanken gefragt und den kleinen Blondsopf ihres Anaben seit an sich gedrückt.

Seitbem war auf ben Frabling der Commer gefolgt, ohne daß sich das fleine Saus, das Major Granson bewohnte, irgendwie verändert hätte. Es lag noch immer
so verftedt im Schatten uralter Kaftaniendäume, und Tyris, der treue Bächter, frechte sich just noch ebenso blinzelnd
und ichlöfrig auf den ausgetretenen Steinstusen der Bortikr,
wie stets zur Nachmittagszeit. din und wieder hob er den
mächtigen Kopf, um mit balogeschlossenen Angen nach den Muden gu ichnappen, die in haftendem Bechfel bie fonnenmarme Luft durchfvielten, dann lag er wieber regungsloß, die flugen Mugen auf bas Gittertor gerichtet.

Bon dem Garten ber fnifterten Gdritte auf dem Ried. weg, der langs der Mauer jum Danfe führte. Der Sund bob laufdend den Ropf, fein prächtiger Schweif begann langsam bin und ber ju wedeln, aber er erhob fich nicht, als nun die Gestalt eines Madchens von etwa fünfgebn Jahren unter ben Baumen fichtbar murbe. Die Beiten, mo feine ba-malige fleine Berrin jubelnd mit ihm ben alen Garten durchjagt hatte, waren vorüber, und es bedurfte erft des lauten Burufs bes jungen Madchens, daß er nun aufprang, um in weiten Saben ihr entgegenqueilen.

"Richt fo fturmifd - fuich dich, Tyras!" rief wieber die belle Stimme, und swei fcmale Bande bemubten fich vergeblich, den ungestimen Begleiter abzuwehren.

Gle ichritt ben Beg gurud, den fie eben gefommen, bis gu der Ede des Rachbargartens.. Dann blieb fie wie unichluffin fteben. Mittaaliche Stille lag unter ben blifbenben

Handel und Industrie.

Frantfurter Abendborfe.

Frankfurt, 18. Sept. Umfabe bis 6.30 Uhr abends. Pre-maltien 201% ba., Dresduer Bauf 1503% ba., Schaaffeaufen, fantverein 1223% ba., Mittelbentiche Kreditbant 119.30 ba. I Staatsbahn 1513/2 ba., Lombarden 213/8 ba. G., Balti-zere und Ohio 1085% ba.

Bamb .- Amerif. Pafet 164% ba., Rordd. Lloud 1291/8-1/4

Eleftr. Schudert 160% ba. G.

6.15 bis 6.30 Ubr: -.

Bet fefter Gefamthaltung wurden Montanwerte und Schiffabrisaftien pu ungefahren Mittagsichtufturfen umgefest. Bon Raffa-Induftrie-Aftien maren bober Befteregeln bei lebhaften Umfaben 2 Prog. Mannesmann filegen 1 Brog., Scheideanstalt 11/2 Brog. Dagegen gaben Bad. Anilin 3 Brog., Ablerwerte Aleper 1 Brog. nach.

Berliner Börse, 14. September 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 45/2 9/2.

Obdigstenes mit * sind hypothekar, sindergentellt. Record, early, industrie-Affice process. 81.9.10 [189.00-6]Margeret Set 3 8 271.7556[Welf, Rapdowk] 5 [189.00-6]Margeret Set 4 98.2256[Welf, Rapdowk] 5 [189.00-6]Margeret Set 4 98.2256[Welf, Entherit 6 84.00-6]Margeret Set 5 [199.00-6]Margeret Set

	MANAGEMENT OF THE PARTY OF	CHICAGO AND SHAPE			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	066g	stienes mit * sind bypothekar, sichergestellt. Ratedr. verb.
	disch, Fds. e. Stauts-Pap (fingr. IX A))	UV9 3 82.108 Po	sent.0.4 4 92.405 ling. Account		\$7.75G [Resett. 101/20] 4 97.75G	industrie-Attien jOt. Debern, E	9.310 (169.00%) Marient, Ketz. 8 (171.75%) Welf, Replewit. 5 (116.90)
BRIDGE CO.	Dt Robs-Schatzl 4 100 DOR Sold Higt Pry	LTE 4 99 25 60 51	de. 3td 87.75G Secar, Asi, 9	35 76,005 Frankf. H.B. XIV 4	87.908 do. Alli es. 22 4 99.000		ibijb0 6/9 50-0 Mark Perd, Cem 4 96.2340 Westf, Stahlerk 0 54.0040
Dans	de. 1.4. 15 4 100,008 do. de				118,508 Sache Sedenir 35	THE RESIDENCE AND PARTY AND ADDRESS OF	V.111 [881 40%] Wible Runings. [30 282.076 [WiskingConnect 4] 99 00%. hb25 [552 80%] Militar Speinet.] 8 210.250 [Wiskrath Leder] 9 178.000
9000	Pr.Schatt 1912 4 do. tand-Ke			6 Ramh He S. w155 4	\$7.50G do. do. 2'0 87.50m	Sidem. Brauk 5 145.50m Beenwamen	n. 16 1330 DU + Nahm Kech & Ge. 11 197,75G Wiel & Hardon J B 116,75bG
불교학교선	Ot. Reichs-Anl.] 4 100.60b Westf. PrvA	INL 6 SF.GOG S 6	LACD 4 98.50G Lierabon.ft		87.500 Wests Sodler, X 4 88.100	Schöneb. Schl. 11 225.60nG Daneld. Er	en 8 180 00t6 Novellod -AG. 10 118.25b Willia Garen. 1 5 183.75b
E4843	do. do. 35 89 10h do. II III		children N 34 90 200	Stamm-Aktien Hann. Bd. XV 10 4	\$8,75G do. do. III 34 87.80G	Spandauer Brg. 5 117.00m2 do. Wags	on 13 260 756 Wiederl, Kohlew 12 264.50kg Withstmobilin 6 104.50kg
日本の日本	do. do. 3 78.75t do.		CONTRACT A DE COO DESCRIPTION	The second secon	83.700 Bang-Aithes	TO SECURE THE PERSON NAMED IN COLUMN 1971 AND THE PERSON NAMED IN	in 13 192 0040 (hacht Fish 8. 35/106.50h do. Stahirde 0 215.000
20240	do Schitte Off 4 99.90b Tattew Anies	An am at the	AL ALL BUT MY AND PAIR OF NAME OF	7 (131.30m Mockf.H.wW.YU 4	Rt 000 Strenge Spring Street \$700.	Buch Victoria J 7 (110.50) If introdt for	ng [27 480.00hG] do. [iden-lod.] 0 88.80b Jeitzer March 20 331 25hG
13 2 2 2 2	do. do. 3 78.755 Earmer StA	Int. 31 34.500 E W	eutp.ritt. 3% 88.006 Crafelder		87.80G Earg -Mirk.St. 7 150 00%	Section, A)th-Sr.220 (878,000) Inthart East	eo/25 548 00% de. Kokswerk 12 217.06% Zellatoff Varein 8 89 00%
2 2 2 2		at 31 97 500 at	00. de. 3 78.000 (fulled ther)		98.600 [Set. Hand -Gra.] 91/171.104	do. Union-St.(25 Wat DUNC) do. Page	rt.1 0 \$3.10×0 do. Prt. Com. 3 163.00×0] = (Anch. Klob.) 5 150.75×16
200 S ::	do. Staffel # 4 95.800 de. 1882/		de. neue die Br. 100 ftatte-ftertet.L	1 19 73 0016 de. HI 17 E. 201 4	98.25G da Repoth - S. A. 65116.50b		EN 10 1199.250 Oppein Com. W. 5 153.5050 E Allgit Com. 7 158.0010
\$59.FE	do. do. 1902 35 Bulefeld .	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE		of Built 80 40 to Maining. Vill 4	97.00x Brasil Sk. f. St. 10 176 90H 97.00x Brausstw. Sk. 54113.280		or 0 64.739 Orentakappel 4 216.1000 3 delinke50 85/104 5000 e. 8 106.00 Ottemper Eines 5 88.000 3 Bel.Cels51 73/151.000
EX = 00	Bayw. StAnt. 4 100,000 Brest. StA.	Total College and the Company	ram A, 67 4 de. do.	The state of the state of	58.00 c coNane Hyp. 81/167.108	Distartichiotabl 5 (125 750 Farmer file)	nk 10 1172 5050 Phoeix Lit. A. 15 278 8050 + Streeth St. 7
E_ 1 A	da. de. 3% 87.0306 Brembrg. St.	人 30 Brass	IN 201 Lift's 204 Tool Bladerlandite	44 YEAR TOWN A	98.3050 6rsl.Bink.5.abp 6 168.00 is	Lugs, Sr. Rist. 19 136.196 Flensb Sabi	tb. 4 130 26G Haventherg, Sp. Q 108 20G S Breat, El.R. 6N 128 75B
1	trum.Ani. 1899 75 87,4050 do. 1 st.		Wind P.A. 25 158 50b North Wara.	A 35 68.00kg do. e. 1913 35	89.2010 Comm. a Disk. 8 6 114.2516		am 4 20 605 Riels Nassan 124 1333 0066 Cassal 3th 5 109 5056
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	da 96 . 3 77.138 da 07 s.		50TirL. 3 171.506 Ossterr. State		97,000 Darmstudt, 6k 02123,500 88,000 Desteche fine 21257 60b	The second secon	rw 10 208 50-6 Shein Statteri 10 177.8066 1 ESt. Reckb 55 133.5063 SM 5 102 568 Rh Welf Kalley 12 170 2566 2 0r.8rl.0rd Suls80 6048
1855	Case Landesky 31 90,50G Charlita.85.		rGold -L fra. 35.25% Pring fineri		98.000 do [flakt -Bank] 5 117.400	Miner Brauered /1/133 000 de Vorr	
-AND S	co. IXI u. 1/ 29 92.500 CHA.StA.r.	98 35 00.404 Mides	6.4071.4 3 125 4gh Schaetung	A 134 90b Nords Order, [3] 4	96.50G da Hyp St. 100 8 186.10al	Schiegel Br. 110 1164 256 Gerranh. Cla	sk 14 (233 00 of Rembask Natt 10 (176 76 of) de Stransh 10 (183 50 G
19학생성생	de. XXII s. 14 4 100.00G Dosseld ES			w12 Praves Bdkr. W 45	114.250 Diekost - Komm 10 168.250		nt 10 173.80% Roott, Brank & 109.75% " Rann Strval 35 84 508
088	de, XIIII u, 161 4 100.00 G Elterf, St-A. de, XIIV e, 215 4 1000.50 G Free, StA VI V	33 4 300400		SO. Atlant	98.80km Francher Bank 54166 50km	Mickey, August 7 1555 Unit Gildement.	the contract of the contract o
KKO P P	umbg.St.R. 07 4 59.800 fulderSt-A		A 4000M 44 98 10G CIRCORDS -	do. 10 25		Alfeld-Gros. Pal 6 104.00G Gartitzer En	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	de. am. 87/04 35 88.80G Halleschießt.	4 4 88.900 60.11	es 1000 er 40 38 ton Dur-Prager Gr		96.60G Samb. Hyp. Bt. 9 181.40G	Allg Einkir Des 14 266 80h Haberm. & G.	ck. 10 135 50% Saline Salzang 7 15 Vr. I is. 8. 78 0 45.00%
#1 B.5 6	Control of the Contro		B. C.	1) 4 90.75b do. 1.99 01 00 4		AlasaPorti.Genel 5 237.50G magen. Gas	
THE PORT OF	Hess St. 93/09 32 Rass. St. A.	DATE AND PERSONS ASSESSED.	Gnig-Ani. 92 6 92.750 Cent. Dag St. s		56.900 inideshore 8k. 9 179.000 57,700 Kieler Bank . 1	Numinium-lad 14 252 756 Hallesche Nation Captie. 3 72118-5016 Hanney Mar	tolor lass ones locument need o lass see
200			tal s1895 6 1 Ide. Erganige	44 3 76 690 to v 25 20 04 3t	87.50kU Khaigab, Ver.8 7 180.600		
1000000	Heold in 90/04 31 87.75G de. 07	/16 4 85.200 de.	4. 1896 5 09.60-cr do. Stunta-Go	WAR AND MANAGED THE PARTY NAMED IN CO.	87.800 Lept. Arad. A. 3 142.404	Anara Hengath 5 120.250 Nara Bracks	66. 79112 2500 Schub & Salter 20 344.000 German Schill?"4 100.00G
TO BUT		96 3N 91.5011 do.		3 100 00R 00 x 06 st 10 30			A 122 107 25 W Schuckert Einki Tw159 7506 FK/appoint(b) P4 87 50G
12 J 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	(Rasnovschi 4 09.75G do.01 02 do. 30 18.250 Magdeb.05		ientoin P. 5 97.366 de. Ubf. Gr h.A.81/84 1.6 (canger, Con	2 45 99 105 Pr. No. A. E. a. 16 4		Arenberg dt. 64 411.75% Marpener Br	
3225		102 31 90.78G Co.	Coldrente 1.2 48.40% Monce-Karak	4 62,000 00, 40, 00 31		Hareper Walze, 13 (225,7500) Happer Line	
THE WAR	do. 35 Mindener 5		Monapol 15 55.206 Dreitbriasing	THE RESERVE THE PARTY AND ADDRESS OF		Garge, Beitr. 5 138.50:6 Hedwigshit	
E 60 . C 22 .			8. 10.1.7 49 94.3066 004-Westba	4 89 255 da. v. 05 uk. 14 4 4 89 255 da. v. 07 uk. 17 4		Gerg Mark Ind D 74.00G Herbrand W. Berl, Elekt. W 12 182.60b Hidech, Elekt.	
311220	Forms 4 99.800 Stattings St		11.4080W 5 99.30h Miss KlewWo	r 4 80 3016 do Non-Very 4		do. Mancho. 131,229.500 Higher, Far	
10 V 0 -	m de. 25 as oden Wieshad, 1	901 31 90.100 Oasts	er. Goldr. 4 95.206 Hopes-figur	1 4 DR.400 da, Plah B. XXIII 4		Detateld Mach [18 507.000 Jine Serges	g [24 466,800 Stettin. Vulkan 1
MOL-H			Papierri 4.2 ffybinsk gi	ATTENDED	90.754 Milheim, Bank 4 98.000		
SHE 2004	9 60. 33 28 25kg de. 6	60. 41105.39G ec.		25 4 88.00mG do XXV 1014 4		Sochumer Sgw 5 158 00kG Kaffowitz B	gh_[14 239 20 4 Stalb, Zink-Akt 0 [144.80 6] (andes kints 4 20450) ork_20 3376.60 0 Teckbathry Sch 4 [142.50 0 Naventk kints 420.25 0
20000	6s. 34 89.550 ds. 6	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	Stansfell 2 47.700 Windhawk.	16 4 6 XIVII 1917 4			ks 18 1272 00 bil Thale fineshon 18 277,00 cc Paris Jeista 2 80 8755
m E S M o	16 Westf 4 19.80G de.	do. 3 31 80G do.	the Suar live many Anne Cub C	11 45 98.00G do THE 1919 4	88.1600 Genabrück, fix. 4 127.600	G Braunk, m. Brik. 812 185.00B Konigaborn	. 15 266 75 0 Leonh DettA C. B 122 00 6 Mes . 31. 5 84.725B
-2 -45	de. 35 87.9Cb E Brandh	A STATE WORKS AND ADDRESS.				Braunschwäufe 2 207.00G Rechindert.	
2.3 10 2 14	Schlag. 4 99.600 0 do.	da. 31 87.25hB da		A 5 97.20G do XXVI 1914 2	20.000 Pr. Best - Krest A 3 159.300		ng 8 127.00 0 de Cole-Emy P. 15 330 0000 itst Pater 10 7 56 79.86 G hn. 13 219.50 0 de Mille Haller 1 168.50 0 Peter pt. 8 1 5
- Kall	The second secon	de. 3 79,100 de	1020 4 20 000	th Street in Daith -Obl 4	96.700 les Nys Akt -5k 5 6 617 901	Bramer Lines, 12 1206 25% Kyllhauseri	un 17 206 250 do Nickelwerke III 285 2560 Cald Stiller Bankralus
国国社	Saht, Heist 4 99.600 - Dt.Pfb.	Pos 4 109.000 Euch	Ani. 1902 4 91 00nd Distagns 8	ypuraPlanuo. de. KommGhi. 3		66.Wollkamm 16 270.750 Lauchtiams	er 110 180 00 00 do. Jyp. & Wiss 12 187 50:00 0010, 201001, 04114111111
183335 I	do. 23 \$7.946 2 Ker uft			nin 510 88 60G do. do. VI 17 4		Curoline B.Off. 30 426.500 Lagrahotte	
ESF I	franderb.PrM 31 88.70G # do. Congress PA VII VIII 3 # Dotters	No. of the same		14 40100.30-0 de. de. IV 3	99 75 % Chair Sinh Can I 124 000	Connections V 300 See other it seemed	Irk. 3 157 5294 Verwirtz Bielts! 0 45,750 Berereigns p. 804123.4056 abs 71135.250 Vegt & Welf 16 250.506 4 ftps: Cold p. 1008/216.205
5-5-5	Detgr. PrvObt.] 4 98.250 2 do.	35 88,500 Ess!	Pauls CA. 5 100.500 do. HI IV ak.	15 4 96.500 do. ds. 1 21 4	100 COLG do. Will Sucker States GO:	G de Gang Helt 0 79 5016 Leopoldehi	3 3 101,00x0 Veresti Prtf.C. 10 245,7500 Amerikan Briss . 420b
4 444	ds. ds. 31 86.50ki Prem	Lnd 32 88,758 Sech	am Ani. 95- 4 84 50kG do. HE VID e.	18 4 97.300 Phis.HPf.B3-85 4	\$7,30G Ross 8.f payer 10 165 406	City-Mis. Bgw. 0 46 25G Libaart Ma	sch. 7 \$18.50G Warst Grub, VA. 9 \$45 75 C Selgioche Sotso 80.65b
24.55	Foram Pry. Ant. 31 do.	201 44 BANS	StA. 03 4 91,000 do. 1 ck. 19		School Schaaffh Sake 72122.10	G Concordia Ego 16 338 GONG Ldw Laws	Co. 18 324.00 Wandaroth ph. 5 105.000 Englischefinnin.1L. 20 435
13555	Popes, PreAsi. 4 97,600 de. se de de 31 26,208 de se	da 3 de	8855. A. 4 83.2510 Bri. Em (b. Ju 1905. 4 81.10G Hr. Hren I	18 4 99.60G do. Komm Obt. 7	96 70th Side Senser 5	Collings, Page 12 (478 20th) Warren C	figw 6 135,2516 Westerzeikik 11 235,2516 Frant Banke 100fr 80.554 as 6 109,259 Westellis Cem. 5 125,0016 Rolland, Bankester 188,306
13 CO 18 KB	da do I 98.2510 Pozen	ishe 4 (101 900) da.	Lune . Mrs. 175.50b do. LIV b.	10 4 67,90G loo, do. X s. 15 4	\$7,25G Wester Bodnier 72345.750	h Delment Licel 24 876 2510 de Bergwe	rk 382 3522.03G [Wooth Orahinad] 7 [184.750G] Desterr Not. 1006r 84.60%
田田 田田 二十二	Rhelep.PrObl. 33 87.75G do.	37 a0'30n Out	Galdrants 4 05.000 Otschillyp.5.	[0] 33 87.2550 do. cs. XI a. 18 4	1 97.300 Weetl Lipp York 5 100.000	G Goossuor Gas 411 [100,50-0] Mannennin	nr. [111]222.2546] do. Oradoverk[10 [142.005 [Russ.Notes 100851 [216.155
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE						

allenstein- und Zuckerkranke

Bervenleiden, Arampfadergeidwüre und Aberbeine, ferner Bervenleiden, Rervenfdwäche ber Rönner, Pollutionen Rerven-gerrüttungen, Impotens.

Magen- und Darmkrankheiten, Rierenleiben. Leber-

Meumatismus, Gidt, Ifdias, Geleffrantbeiten.

Malechs Kur-Anstalt "Carolus", Raifer-Friebr.-Ring 92. Inftitut für Raine- u. eleftr. Lichtheilverfabren, Eleftrotherapie, Magnetismus, Rranterfur R. Corechiunden: 9-12% Ube nur Werftags.

(gar. Wasserdicht)

Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder v. Mk. 1.50 an p. Mtr.

Windelhöschen, zur richtigen Säuglingspflege
unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr
haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an. 36574

Samtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

hthgasse 20. Nassovia-Drogerie Telephon 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.





Schulranzen [36632 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Rucksäcke. Asusserst billige Preise.

149

A. Lefschert, 10 Faulbrunnenstrasse 10. Nächsten Samstag

der Mainzer Pferde-Lotterie Lose à 1 Mark. 11 Stück 10 Mark. Zu haben in allen Lotteriegeschäften. Karl Anger, General-Vertrieb, Mainz.



Baumen, unter benen fie frant, einen gedanfenvollen Bug auf dem Geficht.

Montag

Dicht neben ibr flirrte ein Genfterflügel, fie achtete es nicht ober wollte es nicht achten, denn ihre Sand, die das Salsband bes Sundes umfaßt hielt, gitterte leicht. "Lifal" flang es hinter ihr. Run erft wandte fie fich um, dem Fenfter des Nachbar-

Die Sede unter ibm fand nur ein fummerliches Bachs. tum; vielleicht, weil einstens zwei fleine Kinderfüße gar oft auf ihr gestanden, um dem "Onfel Major" näher zu sein. Dies war aber icon lange ber und nicht mehr nötig, befand sich doch der blonde Mädchenfopf nur ein flein wenig tieser als der des Mannes, der dort im Rahmen des offenen Genftere lebnte.

Mb, icon in Reifeivilette, Lifinta? Man mochte Dich für eine erwachsene Dame halten in bem langen Rleibe,

wenn biefe nicht maren."

Der Sprecher griff dabei lachend nach ben ichmeren, blonden Glechten, die weit über die Taille des Daddens berabbingen. "Leider!" fam es ichelmiich gurud, und ein tiefes Grub-den geichnete die rofige Daddenwange. "Leider, Onkel

chen zeichnete die rosige Mädchenwange. "Leider, Onkel Steinkirchen, bat die lustige Zeit ein Ende, und Du wirst mich erst als wohlerzogene junge Dame wiedersehen."

Drüben auf der Straße rollte eine Droschke vorstber, um furz darauf mit Caspars bekanntem Zuruf zu halten. Ein Fenster wurde in dem jenseitigen Dause geöffnet und "Lisa, Lisa" erscholl der Majorin Stimme durch den Garten.

"Lifa, Lifa" ericholl der Majorin Stimme durch den Gale.
Sie ichlang die Arme fest um seinen Hals.
"Leb wohl. lieber, lieber Onkel Steinkirchen!" und sich ungestüm emporrichtend, bot sie ihm die rosigen Lippen.
"Gott behüte Dich, mein Liebling!" Er bengt sich nieder und tilbte sachte, in scheuer Järklichkeit den jungen Mund.
Benige Sekunden später und der Plat auf der Maner war leer. Steinsirchen aber stand noch lange regungslos. an derselben Stelle. Der Sonne goldener Schein erlosch, ein kosender Luftzug lief, einem Flüstern abnlich, von Baum zu Strauch — was raunten sie sich zu? — Das alte, suße Lieb, das immer neue!

Auch in dem Zimmer war es dämmerig geworden, als er nun'leise das Fenster schloß. Er näherte sich seinem Ar-beitsplate. Ein Strauß blauroter Syringen dustete dort im antifer Base, der Morgengruß Lisas. Benn sie ver-welft, wer würde ihm neue bringen, nun, da die kleine

Freundin ihn verlaffen? Er sog die Blumen 'vorfichtig an fich berau, dann lehnte er die heiße Stirn gegen die fuhlen Bluten. "Lifa!" Er glaubte wieder die weichen Arme um feine Schultern gu fublen, ben Drud ihres ichluchsenben Ropichens gegen fein pochenbes berg. Bo batte er das nur icon einmal erlebt?

Ichon einmal ersebt?
Durch die dunklen Borhänge ftahl sich ein Mondstreif; ichen huschte er durch das stille Gemach an dem einsamen Träumer vorüber, um an den dustenden Springenblüten halten zu bleiben. Beislich sichimmerten die bläulich-roten Kelche in dem silbernen Licht, und mit den Dustwellen zugleich entschlüpften ihnen die Schemen, Erinnerung gennennt. nannt.

Ja, wo hatte er das icon einmal erlebt? — Ungefahr zwei Meilen von der Grenze lag der herren-hof von Bief-Grabow, eines der angesehenften Guter weit und breit. Nirgends ftand die Saat üppiger, nirgends gebieb Rlee und Gras beffer, als auf den Biefer Grunden. Bei den Ausftellungen von Bieb, von Raffepferben, feltenem und einheimischem Beilugel murden die erften Breife ftets herrn von Grabowaty gugewiefen, gum Merger ber Rachbarn. Gin altes Sprichwort fagt gwar: "Bo bai Mug' des herrn nicht ift, geht die Birticaft hinter fich! swar: "Wo das An Juftus von Grabowsty bemabrte fich bies nicht. Er war mit Leib und Geele Goldat, aber nie ein tuchtiger Landwirt gewesen, und lieber ließ er fich um etliche Scheffel Landivirt gewesen, und lieber ließ er fich um eilige Schessell Korn betrügen, als daß er sein bequemes Dasein und ieine Passionen aufgegeben hätte. — "Leben und leben lassen," hieß sein Wahlspruch, den sich seine Untergebenen vortressellich zunntze machten. Bald dieser, bald jener, der arm in seine Dienste getreten, zog lachend von dannen, nachdem "das Schäschen im Trodenen fiand." — So lagen die Dinge, als Grabowaln unerwartet auf fein Gut gurudfehrte, um Borbereitungen fur feine Dochaeit gu treffen. Schon bei oberflächlichem Brufen batte ihm manches migfallen, noch mehr aber, ale er von bem erfren Bermalter, feiner fogenannten rechten Sand, Ginfict in die Blicher verlangte. Er verglich Ginnahmen und Ausgaben, er prüfte, foviel er überhaupt als Laie ju prüfen verftand, und an bemfelben Abend noch marf er ben Infpettor, ber ibn gebn Jahre lang

bem warmen Reft. Ungablige hatten fich für die gu befebende Stelle gegemeldet, verfeben mit den vorzfiglichften Beugniffen, und

mit haluntenmäßiger Schlechtigfeit betrogen batte, aus

Grabowaln mablte und permarf wieder, ohne gu einem Stel au gelangen. Die Ernte rudte naber, immer fubts machte fich bas Gehlen ber leitenben Sand, und er beichlos einfach ben Bufall walten gu laffen. Da melbete fich am Spatnachmittag eines Junitages ein Frember, ofine weitere Empfehlung, ohne Zeugniffe, nur mit einem Bat, einem fogenannten Legitimationsichein, verfeben. Das Signalement, in Ungarn aufgezeichnet, ftimmte vollig mit ber Ericeinung des Fremden fiberein. Bu Guf batte er die Begftunde von der fleinen Station nach dem Derrenbel gemacht, bestaubt und erhitt betrat er bas Simmer Gta. bowstys. In furgen flaren Worten ergablte er von feinem früheren Leben, was ibn veranlaft, Dans und beimet au verlaffen, von feinem vergeblichen Miben, das verichuldete Gut einigermaßen gu entlaften, von der ichlecten Ernte des leiten Jahres, die ihn vollftandig jum Beitles gemacht batte.

Boll Intereffe mar der Gutsberr dem furgen Bericht gefolgt, und als der Fremde nun noch einmal wiederholte-Berfuchen Sie es mit mir, berr Rittmeifter, ich will 36r Gigentum verwalten nach befrem Ermeffen!" Da folug er ionell entichloffen ein in die Sand, die fich ihm bot.

Roch in berfelben Stunde unterzeichnete Beraben Johnel ben Kontratt, ber ibn gum Bermalter auf Biet. Grabow ernannte. Dit dem gefdarften Muge bes Dit. trauens beobachiete Grabowstu ben neuen Untergebenen unter beffen band wie mit einem Banberichlage bie bie berigen Einnahmen fich vermebrten, ohne baß bas Gur felbft barunter gelitten batte. Gin frifder Bug ging bure die gange große Bandwirticaft. Des neuen Bermalter icaries Auge ichien überall. Allmonatlich, mit ftrena ein. gebaltener Bünftlichfeit legte er die Sauptbilder bem Bute berrn por, und Grabowsto nahm, wenn auch wideritrebend Einficht in biefe. Da ftimmte affes, ba mar nichts unffer und voll Dantbarteit ichittielte er die Bande, die fo rebit für ibn gearbeitet. Dann mar feine Dochgeit gefommen Gaft amei Jabre batte er mit feiner jungen Grau im An land augebracht, nur dann und wann waren fie an fergen Aufenthalt nach Bief Grabow gurudgefebrt. Aber fo of und unerwartet er plantich beimtebrte, immer fand er alles in berfelben mufterhaften Ordnung, wie er es verlaffen, -

Faft neue Rahmafchine billig abang. Roonftr. 5, 1, f 5496

Gine Labeneinrichtung. Derb Eine Labeneinrichtung. Derb u. ein Billard billia an verf. Biedrich a. Ab., Neugalle 6. doss Dockelegant. Schlafzimmer, Kildeneinricht., Lieiberichrant. Bertifow. Divan. Trumeauspie ael. Bafchfomm. m. u. o. Marm. u. Spiegel. Nachtschrt. Stible. Tische sportbillis an verf. 37149 Ablerfix. 53. deh. v.

Gebrauchtes Bett bill. a. vert. 5458 Gebauftraße 1, 2, L.

Alte nebt. Bioline (ca. 60 3.) m. 2 Bogen u. Laften 40 M a. pf. Geeign. a. Beibnachtsgefc. † 5469 Pabrit. 2. 1. I., anzuf. 10—2 Ubr. Hydraul. Platean - Auffug,

für Birticaftabeir, geeign., 150 Rigr. Tragtr., 3 Mir. dub. m. Blabm. bill. vertäuft. bei Gottfr. Gerrmann, Tuchbandig., Gr. Burgir. 15. 1540

Verschiedenes.

Damen

finden liebevollite, frreng diefrete Aufnahme bei mutterl. Pflege. Rein Deimbericht, fein Bormund-notig. Spreche beutsch. Off, an Mme. Cramer, Nancy France, Rus

Mme. Cramer, Manage 43, Villa General Faboier 43, Villa 37012

6. aweit, Jungen gel. Doubeimer-ftrage 40 Mb. Beibenfeller, 1942

Weil es aus befter.

Rernfeife bergeftellt wirb, fo tflWioth's Ceifenpulper

bas weitaus befte Ceifens

pulver, womit b. Schmut, ohneb. Stoffe angugreifen,

Ber Bat. 15 Big., Gioth's Geife per Stud 15 Big.

+ Magerkeit. +

Schöne, volle Körperform. Imponierend. Amberes, haben Damen u. Herren orbail. durch uns. Orient Kraftpolt., Besssol'. Ges. gesch. - Bis 30 Pd. Gewichtstunal. L. 5—8 Woch. erzielt. Garant. mschädlich. Kein Schwindel. Zahlr. Dankschr. Diskr. Zes. Kart. Z. M., 5 Kart. nur 5 M. Postaw. od. Nachnahm. exkl. Poeto. Hygiesisches Instit., June* München 53 Georgenstr. 82.

Wabrifanten

3. m. b. D.

Geifenfabrit 3.

Sanauer . Gioth,

H. 60

Fait neuer Rinbertorb Baicherolle billig abaugeb. Geerobenftraße 26, 3.

(Fortfetung folgt.)

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmmer

An d. Rinafirche 7, 2., verfeb.-balber fof, evtl. fvåter, 7-3.-Bobn., 3 Ball., Bad, eleftr. Licht, Gas, Koblenaufs. a. v. 5029

3 Zimmer. Bleichitr. 49, 3. St., 3 3., Liche, Speifet., 2 Ball., Bab, Mani., 2 Rell., Gas, gleich od. fpater. Rab. Zigarrenladen. (10207

Romerb. 14 Oth. 1., gr. 3-3.-99

Cebanftr. 5. Bbb. 1., 3 8im., Riiche, Bubebor, auf gleich ob. 10485 ivater au verm.

Sannusftr. 17. 8 Jimmer. Kiiche Reller. 2. Stod, 550 Mart, per Ofiober au perm. 1986

Dobbeim. Wiedbadenerftr. 44 p. 3 Jim. n. Kiiche n. Jubeb., 5 Min. v. Bahnkof, m. berri. Blid a. d. Shein. p. 1. Oft. 4. verm. Näb. pt. I. 19691

2 Zimmer.

Dobheimer Str. 101. Oth, 1., 2 Bim. u. Rüche im Abichlut. Raberes Oth. part. 10420 Rheingauerfir. 17, Otb., 2 Sim. u. R. a. vm. Rab. Bab. pt. r. 10895 Rauenthalerftr. 5, 1 3.u. 8. 10365

1 Zimmer.

Römerb. 14. Otb., 1 8. u. R. 91. Otb. 1. 10496 Balramitr. 19 Mit., 1 3. u. A. a. c. Berf. el. o. iv. R. Lad. 10498 Hortite. 22 Frifp., 1 3. u. L. 10497

Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, Op., b. Rinfche, 1 Manf., monatl. 6 M. 10276 Berrngartenftr. 4, IRf. a. p. 10481

Möbl. Zimmer.

Dobheimerstr. 37, 1., mbl. Front-fpits., f. g. Koft, 12, R. 1. St. f. 5437 Dermanuftt. 19, pt., möbl. Manf.

fofort an vermieren. Luisenftr. 24, 1., sureleg. möbl. 3im. frei.

Micheleberg 22, Dib. 1., mobil. Bimmer an verm.

Balramitr. 8, 3. r., aut möbl. Bimmer au verm. 18463

Werkstätten etc.

Sneifenauftraße 16, b. Riniche, Bim. (Cout.), auch als Lager-raum ob. Berfitatte. 10277

Mietnesuche.

Berr lucht foi. bill. mobl. Bim. Nah. Donbeimerfir. Off. Preis R. M. 5 hauptwoftl. 5022

2-3im.-Bohn. Rabe Goeben-ftrabe gel. Somment. Bob. Preis 270-300.M. Off. an Rr. 101 U. Sanptvoitlagernd. 13496

Verloren.

Arme Frau verlor Karton Inb. Bind. abs. Elfafferpl. 7, 0.3. Anfel.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Beidäftsftunben von 8-1 und Tel. "ArbeitBamt". 3-6 libr. (Stachbrud berbaten.)

Es merben gefucht: Mannl. Berional:

iunge Gariner, Baufdloffer (2 n. ausw.), Mafdinenfdloffer n. ausw., Cleftromonteur. Dufidmieb.

Robelichreiner. junge Rufer für hols- u. Rellerarbeit.

Simmerfente n. ausm. Rabmenglafer n. ausm. funge Schneider auf Boche. Derrichaftsbiener (1 n. aus-Aderfnechte n. ausm.

Saus-Berfonal: Saus-serional:
3 Sinderfröulein u. auswäris,
12 Alleinmädden.
6 Hausmädden.
8 Ködninen.
1 Filialleiterin (muß Lautton ftellen).

Galt- und Chantwirtichafts-Berfonal:

Simmerfellner n. Can Remo. junger Koch n. Can Remo. junger Kuvierpuber.

Silberpuber. Mellerpuber. Rüchenburichen. junge Dausburiden für De-

2 innge Dausburiden für Reinaurant.
1 Bortier d'Eiage n. San Remo.
6 Dausburiden für Restaurant
für die Renntage am 21., 22.,
24. Sevtember.
6 Kaiser für die Renntage am
21., 22., 24. Sevtember.
6 Kaiserer für die Renntage am
21., 22., 24. Sevtember.
6 Huchasteriunen. Kaisererinnen für die Renntage am
21., 22., 24. Sevtember.
12 Büsetstränlein f. die Renntage am
21., 22., 24. Sevtember.
2 Küchenbausbälterinnen.

Liidenbausbalterinnen.

Servierfräulein. Simmermädden. Rangelmädden. Rödinnen.

3 Rangeimädden.
4 Köchinnen.
4 Koficelöchinnen für die Renntage am 21., 22., 24. Sept.
3 Heifdbinnen.
2 Kafte Ramiell.
2 Kockehrfräulein.
12 Haus- u. Kildenmädchen.
2 Seltdamen für die Renntage
am 21., 22. u. 24. Sept.

Behrfiellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt'

Bir fuden Lebrlinge für folgende Orte: Edmiebe: 1 für Bebrbeim, 1

Schmiebe: 1 für Webrheim, 1
Dilgert:
Zchlosier: 1 für Wiesbaden:
Olenlebee: 1 für Wiesbaden:
Obenaler: 1 für Geisenbeim:
Openaler: 1 für Geisenbeim:
Anchdinder: 1 für Geisenbeim:
Anchdinder: 1 für Geisenbeim:
Taktel 1 domburg v. d. d.,
1 Rabenelnbogen:
Lavenierer: 1 für Wiesbaden,
1 dosbeim i. A.:
Echreiner: 2 für Wiesbaden,
1 drohnhausen, 1 Marxbeim
im Launus:
Vöckreiner: 2 für Wiesbaden,
1 drohnhausen, 1 Marxbeim
im Launus:
Vöckreiner: 2 für Wiesbaden,
1 dindlingen:
Vonder: 9 f. Viesbaden, 1 Norienberg, 2 domburg v. d. d.,
1 Sindlingen:
Webaer: 1 für Mensfelden, 1
Cliville a. Rb., 1 Beilminiter, 1 Bebrbeim i. A.:
Chulmader: 1 für Wiesbaden:
Triseur: 1 für Wiesbaden.
1 Deitrich:
Detorationsmaler: 2 für Wiesbaden.
1 Deitrich:

Deforationsmaler: 2 für Bies-baben. 1 daiaer; Glasmaler: 2 für Biesbaben: Kaufm. Geschäfte: 4 f. Biesb.; Rellner: 2 für Biesbaben; Köche: 1 für Biesbaben.

Beibl. Perfonal: Stiderinnen: 2 f. Biesbaben: Beigsengnäherinnen: 3 für Biesbaben:

Biesbaben:
Pubmacherinnen: 1 f. Biebsb.:
Berläuferinnen: 1 f. Biesbad.
Lehrliellen werden für folgende Oxte aelucht:
Schloster: 1 für Biesbaden:
Bäder: 1 für Biesbaden:
Evengler: 1 für Biesbaden:
Puchdender: 1 für Biesbaden:
Puchdender: 1 für Bever:
Raufm. Burcau: 2 f. Biesb.:
Raufm. Gelchäfte: 1 für Born:
Toch: 1 für Biesbaden.

Rod: 1 für Biesbaben. Beibl. Berlonal: Schneiberin: 1 für Biesbaben: Ranfm. Burcau: 1 für Biesb.; Rindermadchen: 1 für Biesbab.

Stellen finden.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter

mit schöner Dandschrift, sur Ausbilfe für einige Bochen per sofort gelucht. Offerten erbeten unter 3, 1 an die Geichäftsstelle bieles Plattes.

hanfierer und Wiederverkäufer

sum Berfauf patentierter Reu-beit gelucht. Dober Berbieuft. Reidung 12—1 Uhr. 7 5828 Dorfftr. 10, 2. r.

Ediffsjungen für 1-, 2- u. 3-fiafi. Gegelich. erb, feegem. Hubruft. u. Aust. Broin. gr. M. Grobne. Altona. Balmaille 54, 3.

Büngerer lebiner Arbeiter für fofort gelucht f 5400 Eb. Bengandt, Kirchgaffe 48.

Birflich leiftungsfähige Firma,welche fic als Selbit-geber mit Darlebnsbergabe befaßt, sucht für biefigen Begirt geeigneten E 25 Vertreter.

Reellität und bereits er-folgte Auszahlungen werd, nachgewiefen. Offert, unt. D 4205 an die Exo. d. Bl.

Arbeiter fofort gelucht Aartofielbandlung. Schwalbacheritraße 91. 15408 Cd. bell. Sitplat f. Schnei-er. Balramitr. 8, 3, r. 15444

Weibliche.

Pehrmädden ifir Beisseugnaben gesucht bovo Emlerstrate 10. Sth. part.

welche sich für die Sandarbeit-abteilung ausbilden möchte, unt. aunftigen Bedingungen gelucht J. Soulet. Lirchaafie. Ede Marktitraße. 1 5465

Sum sofortigen Gintritt eine Maschinen= ftopferin

Bafderei Palaft-fotel Caalnaffe 5/7.

Ginfaces Mabden fofort gefucht Belenenftrage 7. Reftauration. 37151 Rräftiges Mäbchen für alle Daus- u. Ruchenarbeit baldigit gef. Dobbeimerftr, 116 p. 20075

Stadtfundige

Beitungeträgerinnen gejucht Rur gut empfohlene i wollen fich vormerten laffen. Mifolasitrafe II.

Stellen suchen. Männliche.

Masseur u. Bademeister Ebe-pear (best.), empl. d. Kal. Klinit seit Jahr. Berwalt. eines städt. Luitbedes, lucht größeren Bir-fungstreis. Gute Brovision für evtl. Fermitilung. Off. u. ana-tomischer Masseur G. 4 bef. d. Exped. d. Bl. 5023

Raufmann in besten Jabren, verb., bish, in d. Bierbranche iatia. m. besten Benan, u. Ref., i. geeign Posten. Geft. Off. n. Dt. 566 a. d. Filiale d. Pl. Mauritinstr. 12. M. 3800 Junger, burchaus gewandter und auberläffiger 37086

Stentograph (300 Silben pro Minute) und Maldinenidreiber mit Brima-reife-Zeugnis f. Stellung. Off. u.Db. 556 a. d. Exped. d. BL Welbliche.

Empt. Raberin v. Zag 1.80.K.
f. Beich. i. Aleid. u. Baich. in u.
auk. d. Daufe. Seerobenitr. 6, 3.
dr. Stothaerber. f 5461
Bell. in. Rabchen f. Servierstelle in if. Kaffee, bell. Dausarbeit w. m. übernommen. Geft.
Off. an R. Rumpf. Gutenader
d. Laurend. algabn. 5024
Geb. auperl. Dame. ischia u.

D. Laurenb. a/Labn. 5024
Geb. anverl. Dame. tilctia u.
erfabr. in all. Zweigen b. Dansbalis. focht febr gut, iff foarf. u.
finderlieb, fucht Stellung. Am
liebit s. Gefellichaft. n. Stübe.
wo Dienstmädden vord. Beste
Zan. Geft. Angeb. m. Gebaltsang. u. G. S. 1876 Oberstein R.
postsgaernb erbeign. 5028

Zu verkaufen.

Immobilien.

Daus mit Laben f. 12 000 .# Ansafi. 2000.#. au vt. 3. Bich Biebrich a. Rb., Reugafie 6, bett Diverse.

Mehrere Bänme Aeviel
an perfanien f 3425
Dermannitrake 26, Oth. 3.
Großer ichöner Licenberbaum billia au perfanien
5021 Borfitr. 21, part. I.
Schw. Jadeit. Umbänger u.
Lifch 3. N. a. verf. Derberitr. 4, 4, 5, 5645 7.

Groker Kinbermagen billig a. perf. Germaniaplat 3, 2, L, 1 5464

Eleganter Glas-Landauer f. 280 .K. au verf. Jean Bich. Piebrich a. 385., Remasse 6. 5027 Fast neue Gederrollen, 70 bis 80 3tr. Tragtraft, febr bill, an verf. Elivilleritr, 12. 37134

Gut erhaltenes 3. 3012

Sut erhaltenes 3. 3012

Au verl. Ableritr. 57. 5012

Dea. Geldälisaula. bill. 8. vt. 1 Karfemaldine. 1 Karfelmaldine. 1 Keinpumpe. 37150

Riften. Flatten. 37150

3. 6. Bürgener. Dellmundfir. 27.

Abendmantel 11. geftr. neue

Abendmantel u. gefir. neue Blufe bill. Bluderftr. 24. D. v.

Pianos.

Rene moderne, freusfaitia in allen Sols- und Stilarten, in der Preislage von 400–906 P. gebraucht, liets am Lager, 3788 R Busch, Dobbeimer Str. n.



sowie sămtliche Artikel für Krankenpflege empfehlen billigst

Baeummer & Co. Ecke d.Langg. u.Schützer

Locken,

natsirlich, baltbar u. bübic meielt Dr. Rubu's Cabello Lodenerscuser. Als Baster 1— 0.80, 0.60, als Bomak 126 1— von Frs. Kubn. Kront-Parsimerie. Kürnbers. die Bruno Bade, Taunustrafe i Kastovia-Drog. Kirchgaste Sont Apothel., Droger. u. Bariime.

Ropfläuse merschwinden unfehlbar butd (50 Pl.) "Niffin 60 Pl. Bu baben: Drogerie Brecher.



Bur geft. Beachtung!

gur telephonifde Derbindungen mit dem Wiesbadent General-Angeiger wolle mit lich in den betr. gallen folgender Anfclugnummers bedienen:

Direttion u. Derlag Rr. 819 Redaftion Hr. 135 Expedition Hr. 199



log, am iede Bak.

mit

er thoj tra:

Hier

l et

Wis.

Gut

ure

tets ein.

uiä.

enb. flat.

BHIS

Mus. TAPLE

0 of

älles 1 -

n

III

e

binb

men

mers.

819

Färberei Gebr. Röver, Wiesbaden, Langgasse 12 Frankfurt a. M., Rheinstr. 54 Langgasse 12 und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig chem. Waschanstalten.

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Feilen, Spitten, Handschuhen etc. etc.

Montag

ca. 1000 Angestellte.



Rückgrafverkrümmung wirkte mit überraschendem Erfolg, selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare H. 208 Redressions-Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder. Menzel, orthopäd. Instilut, Frankfurt a. M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuchung u. fachmännische Beratung kostenlos.



Machen Sie den Versuch.

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner,

Kirchgasse 44.

Fernsprecher 139.

Wiesbaden, Kirchgasse 44. D. 28



Bedenken Sie

die Ersparnis, welche sie erzielen bei Verwendung von

Union-Brikets!

Ein Dersuch überzeugt!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen.

stets in allen Grössen, Breiten u. Preislagen gowie Matigold vorritig. Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe

(aus einem Stück regossen), Marke "Obugos" patentamt!, geschützt, berechne ohne Preispatentant, geschürt, berechne ohne Preis-artöhung. Gravieren ümsenst, worauf gewartet werden kann. Juwelier Herm. Otto Bernstein nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kilrzester Frist Danksagungskarten

Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Nikolasstrasse II.

Deranderungen im Samutennand. Wiesbaden.

Am 6. Cept. bem Bantbeamten Johann Gebergobn e. T. Therefia | Silbelmine Maria.

Am 10. Gept. bem Chemifer Dr. phil. Grnft Glenberger e. G. Ralf Rort Emil.

Korf Emil.
Am 8. Sept. dem Kellner Georg Eglt e. T. Wilhelmine Sulanne.
Am 28. Aug. dem Schloffer Karl hit e. S. Friedrich Gustav.
Am 9. Sept. dem Taglödner Phil.
Christian Scheeiner e. Z. Frieda.
Am 4. Sept. dem Bäder Karl

Am 4. Sept. dem Bader Ratic Ratice e. T. Johanna. Am 5. Sept. dem Masseur Killan Arnold e. T. Berto Marie Katharlna. Am 5. Sept. dem Kellner Johannes Scholl e. S. Angult Josef. Am 8. Sept. dem Geschäftsbiener Gottsleb Bruft e. T. hertha Erna.

Um 11. Gept. bem Tapeglerer Deinr. Baug e. G. Albert Ricard

Am 9. Gept. bem Schreiner Bilb. Geig e. T. Margot. Min 8. Gept. bem Rangleigehilfen Muguft Martin c. T. Johanna 3ba

Mm 7. Cept. bem Poftboten Rarl Thome c. T. Margarethe Bilbelmine. Am 9. Sept. bem Damenichneider Frang Robnlein c. 2. Selene Ra-

tharine. Am 7. Sept. bem Defor.-Maler Bilhelm Rulger e. T. Angufte. Mm 8. Gept. bem Babemeifter Det. Giabl e. G. Jofef Mathias.

Im & Gept. bem Schreiner 3ob. 3dftabt e. T. Eltfabeth Bilhelmine.

Frifeur Johann Bilb. Friedrich Buchner in Großbreitenbach mit Emilie Emma Elfa Sommer baf. Gafimirt Bilbelm Tantphans in Dabnheim mit Marie Deinz bat. Danblungsgehilfe Bilhelm Thie mann bier mit Anna Balter bier. Taglobner Johann Berberg in Buffelborf mit Berta Marie Comibt

Oberfefiner Paul Richard Gelder in Danau mit Anna Philippine Beldeng in Laufenfelben.

Megger Rifolaus Marfert bier mit Lina Reider in Redorfulm. Reliner Rarf Steller bier mit der Bitter Bilbelmine Brever geb. Rinig bier.

Voftoffifient Jofeph Burm bier mit Elfa Golger bier.

Chanffenr Arthur Eve hier mit Emma Werner hier. Koch Alfred Bod in Mudesheim mit Rotharine Engelmann hier. Schneider Deinrich Nieger in Magdeburg mit Martha Behrla in

Betriebsaffiftent Dito Teilfen in 3dern mit Maria Anna Deuer in

Biemermann Johann August Coneider in Biebrich mit Karoline Bidert in Riened.
Uhrmader Karl Maria Denribt bier mit Elifabeih Dupont in Stromberg.

Sergeant Josef Schwarz hier mit Delena Merten hier. Ronteur Paul Maller in Unter-türkheim mit Linn Agnes Blum in Meffelhausen. w

der Reise zurück

Sanitätsrat Dr. Stricker Vertreter:

Sanitätsrat Dr. Ramdohr, Adelheidstr. 18 und Dr. med. Schönseiffen,

> Meine nach eigenem Berfahren bergeftellten

Stiefel-Einlagen

befeitigen

bie burch lleberanitrengung ber Fugmusfulatur entitanbenen Befdmerben, Dubigs feitbericheinungen ac.,

verhindern bas Cenfen D. Fußgelenfe se.u.

verleihen

bem Fuß beim Geben, Steben und Tragen einen leichten, elaftifchen Bang. 36628

P. A. Stoss Nachf. Taumushrofe 2.

Rt. 1.35 per Jentner bei Abnahme von 10 Jentner [36620 W. Ruppert & Co., Mauritinsfir. 5. Zel. 23. 36626

Mm 14. Gept. Glafer Bhilipp Rai-fer in Beilburg mit Defene Lubwig

Ranfmann Bans Mobrow bier m. Marie Robl bier.

Pader Enbread Golebaus bier m. Margareibe Jager in Beiferabeim.

Mm 7. Gept. Rentmer Bet. Bieber, Penfiondinhaber Simon Ronig,

Berebelicht:

Am 12. Cept. Gapfer Johann Boli bier mit Ratharine Denrich bier.

67 J.
Am 8. Sept. Juvalide Ludwig porz, 67 J.
Chely Wilhelmine Acis geb.
Schnabel, 37 J.
Oring Hurd, 8 Mon.
Am D. Sept. Emilie Courries, 5 M.
Echmiedemeister Peter Siemmler,

Muna Michel, 17 J. Mm 10. Gept. Chefr. Margarete Lop geb. Edhardt, 55 J.

Mafdinenerbeiter Jafob Edmibt,

26 3. Am 11. Gept. Raroline Deiland geb. Chob, 41 3.

Kanimann Georg Aung, 51 3. Um 11. Gept. Privatter Morin Dlunch, 75 3. Rentmer Christian Tobias, 71 3.

Mm 12. Sept. Bime. Frances Dadyn Ric Gaw geb. Me Reil, 67 3. Ebefr. Marie von Senfried geb. Doepping, 53 3. Priv. Beier Dahn, 78 3. Mm 13. Gept. Deinr Beber, 3 PR.

Blebrich.

Geboren:

Am M. Aug. bem Fuhrmann Deinrich Lang c. G. Am 26. Aug. bem Schnied Mar-tin Barth c. T. Am 24. Aug. bem Taglöhner Josef

Dofmann c. E. Am 31. Aug. bem Ingenteur Emanuel Gaeich e. T. Um 31. Aug. bem Maurer August

Am 21. Aug. bem Gubrmann Mar-tin Ribs c. G.

im 21. Ang. dem Strafenbahn-icafiner Angust Certer e. T. Am 4. Gept. dem Taglöhner Peter Josef Dauft c. G.

Mm 6, Sept. bem Strabenbahu-ichaffner Jofef Gertach e. C. Am 6 . Sept. bem gubrmann Joh. Am o .C. I. Ludwig e. T. Um 5. Sept. bem Dausburichen Juicf Daafe c. T. Um 9. Sept. bem Tagiohner Adam

Mm 10. Sept. bem Toglobner Deinrich Rab e. G. Um 11. Gept. bem Schloffer Bein-

ichaffner Georg hofmann e. 2. Am 11. Sept. dem Strafenbahn-ichaffner Bhiliop Bergbaufer c. G.

Der StroBendabufchaffner Frang Janfen bier in Maria Barbara Renfert in Maing. Der Raufmann Siephan heinrich Lucht bier u. Maria Etifabeth Moh-mer geb. Rold in Darmfladt.

Der Schloffer Rubolf Guftav Rati

Der Schriftiger Rari heinrich Reichel bier u. Johanna Ramilla Marie Gen in Offenburg.

Detra:

Der Schriftisper Bilhelm Aleis hier n. Maria Schmidt in Beglar.

Ter Raurer Friedrich Wilhelm Kils u. Auguste Josephine Konrad, beibe hier.

Der Juhrmann Georg Drehler in Maing u. Ellfabethe Schneiber bier.

Der Jimmermann Johann Angust Schneiber hier u. Aaroline Bicheri in Riened.

Der Anscht Philipp Christian Debel u. Sasharina Zahmer, beibe hier.

Berebelicht:

Um 31. Mug. der Former Bbilipp berharb u. Chriftine Rober geb. Gerhard u. Ch Der Beidenfteller Raspar Emfer-

main in Oppenheim u. Raroline Magarethe Luife Daffenbach bier.

Mm 2. Gept. ber Schiffer Jojef Gob u. Anna Margarethe Runn, beide hier.

Mm 5. Cept. ber Zoglöhner Job.

Mm 30. Mug. Ratharina Bolg geb. Repler, 67 3. Am 1. Cept. Andreas Anfang. Mm 1. Gept. Andreas Anjang, Gilebahnishofiner, 27 3. Km 2. Gept. Helene Elisabeth Marrin, 16 Men. Mm 3. Gept. Marie Geibel geb. Piftor, 62 3.

Chafer und Marie Berta Dotter, Mm 7. Gept. ber Former Bilbeim Bauer u. Unna Charlotte Rillian, beibe bier.

Der Rangleibtötar Deinrich Paul Blochberger u. Cofie Dilba Dans, beibe bier. Um 10. Gept. ber Meifer Bilbeim

Gremnub hier u. Defene Teufch in Blebbaben.

Am 4. Sept. eine ebel. Tolgeburt. Am 5. Sept. Bithelm Schon, Juvalide, 40 J. Am 6. Sept. eine ebel. Tolgeburt. Am 7. Sept. Therefin Scholer ged. Rägler, 60 J. Am 12. Sept. Dans Dowald Am 12. Ger Remptner 65 3.

Roniglide Schaufpiele. toning, 16. Sept., abendo 7 Uhr;

Sine Rombbte in 3 Afren von Bernard Shaw; übertragen von Stegiried Architich. In Some geseht n. Bant Linjemann. Pant Petfosi, bulgarijder Major Deer Andrians

Perr Andrians
Patharina, seine Fran Bleibiren
Raina, ihre Tocher Fri. Schröfter
Sergins Caranoss, bulgarischer
Mejor Derr Echwab
Plintschli, Daupimann in der serbischen Armee Dr. Derrmann
Boufa, Sindenmäden Fri. Bon Ricola, ein Diener Derr Legni Ein rustikker Offizier Derr Legni

Banfa, Sindenmöhden Bel. Bob Ricola, ein Diener derr Begal Sin ruffilder Offizier derr Crib Ort der Dandlung: Eine Kleine Stadt in Bulgarten in der Albe des Tragomanpasses. Jeit: Das Jahr 1880/88. Spielleitung: derr Linfemann. Detorative Einrichung: derr Ma-fchnerte-Oder-Juspettur Schleim.— Roftmiliche Einrichung: derr Gar-berobossder-Juspettur Geger. nebe moch 836 Uhr.

nGbe nach 01/4 Uhr. Dienstog, 17. Sept., abenbs 7 Uhr: Tanuhäuser. Refideng Theater.

Montag, 18. Cept., abends 7 Uhr: Die fünf Frantfprier. Luftipiel in 3 Alien v. Carl Robler. Spielleitung: Zr. Derm. Raus.
Die alte Fran Gubula Cofie Schent Angleim Ernik Bertram Rathen Billy Jiegler Calomon Georg Rader Anfelm Rathan Calomon Carl Jafeb Sindell Barial

(thre Soine) Charlotte, Salomone Tochter Stella Richter Guftav, Berjog vom Taunus

Rurt Reller-Rebri Bfalgaraf Chriftoph Morth-fein Ontel Germ. Reffeltrager Pringeffin Gveline, beffen Ratie Dorften Fürft von Rlausthal-Mgorbo Rub. Miliner-Schonau Die Fürftin Theobora Porft

Graf Behrenberg, Bofmaridall Reinfold Bager Fran von Et. Georges Rite Huf Baron Geniberg Ricolans Baner Der Domberr Bud Rabluetbrat PGel Bin Der Rammerbiener bes Bubmig Repper Rubolf Chrift

Billy Banger hoffumelier Boel Roja Marg. Marg. Buber-Greimalb Angelica Muer

im Saufe der Frau Gubula.) Das Etid spielt im Jahre 1820, Der erfie und lehte Aft in einem Saufe in der Judengaffe in Frauffurt, ber gmette Aft im Echlof bes Dergogs Guftan.

Anfang 7 Uhr. Eude nach 9 Uhr. Dienstog, 17. eSpt., abends 7 Uhr: Pas Keine Calé. Bolfetheater.

Wonteg, 16. Sept., abends 8.15 Uhr:
Rabert und Bertram.
Die lichigen Eagadumden.
Posse mit Gesang in 4 Abieilungen
von Gustav Kneder.
Spielleitung: Mag Audwig.
1. Abieilung: "Die Befreiung".
2. Abieilung: "The Befreiung".
3. Abieilung: "The Describal".
4. Abi. (I Silder): "Das Bestspiel".
Robert Ditomar Bled
Tertram Mag Lubwig
Etramden, Gestingniswärter
Mag Dentigländer

Michel, fein Reffe Gla Bilbelmy Gine Schlowache Richard Bauer Ein Borporal Brip Sifirmer Rebimoper, Pfichier Deins Berten Lips, Birt Emil Frei Rofel, Schenkmädchen Marg. Dumm 1. Landgendarm Rarl Bergiemenger 2. Landgendarm Richerd Bauer Ippelmeier, ein reicher Bantler Abotf Wilmann

3ftbora, feine Tochter Magdulena Ctoff Camuel Banbbeim, Rommis Beren Daubal

Rommerglenratin Fordheimer Ling Thible Emil Frei Being Berton Diille Grunert bgatte, Anechte, Jaf, Bebienter Frau Miller Bauern, Dochs

Magbe, Masten. Ende 10.45 Uhr. Dienstog, 17. Gept., 8.15 Uhr: 3m Dalles.

Operetten-Theater. Montag, 16. Sept., abenbs 8 Uhr: Mutoliebigen.

Baudeville in 2 Aften von J. Aren. Gesangbierte von Alfred Schünfeld. Rufit won Jean Gilbert. Insieniert vom Oberregistent Emil Rochmann. Dirigent: Kapellmeifter heing Lindemann. Gran Murelle Werfentbin

Reln, fire Todter Glfe Beorge Lindenidmidt, Bein-banbler und gerichtl. Cachperfedibler Erintischer Beorge Triebler, Beinreisender Oans Angelberg

Biff, feine Gattin, Grau Berfenifitas Todier erfter Gie Blourns Comoffs, Beinbandler

eus Ungarn Sand Berner Prista von Erbödy, feine Richte Wands Bares Rigte Monnefamp, Botidermeifter Grid Flüg

Belinde Mallmann Sanft Riein v. Rebebed, Suforenleutnaut Gruft Dobenfeld Denbug Roufmann Ebbn,

(Relgis Preundinnen.) Fräulein Marry, Moi Fräulein Edith Ki Hräulein Etella Ra Martha Roth Rato Stubel

Stammpfifte im Ballhaus "Bum fleinen Trooftep". Berome, Oberfellner D. Benbenfofer Clariffe, vom Gefiliffeit

(tm "Afelnen Twolter") Angulte. Bedly Deder Berta, Grete Raller (Dienstunade, 5. George Trickler.) Ballothe, Masten, Dodyctischie, Tiener.

Der 1. n. L. Aft spielt in der Woh-nung George Triebsers, der 2. Aft mahrend des Haftnachtsballes im Ballbans "Jum fleinen Twoftep", Ende gegen 10% Uhr. Ende gegen 10% libe. Sonniag, 15. Sept., nachm. 8½ liber. Die Dollarpringessia. Woends 8 liber. Antolieben.

Montag

Dienstag, 17. Cept., abenbs & Uhr: Gine Racht in Benebig.

Auswärtige Theater. Berein. Stadtibeater Grantfurt a. SR. Dpernhaus.

Montag, 16. Cept., abenbs 7 Uhr: "Der Rofenfavalier." Schaufpielhans. Montog, 18. Gept., abenbs 7 Uhrt "Julius Coffar."

Groff. Gof. und Rational Theater Mannheim. 3m hofificater. Montag, 16. Gept., abenbs 8 Uber "Der Kaufmann von Benebig."

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, 17. Sept., vormittags 11 Uhr; Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wem-

heuer. 1. Ouverture z. Oper "Stra-della" Fr. v. Flotow 2. Ballett-Suite Fr. Popy 3. La Paloma, mexikanisches Volkslied Yradier

4. Kind, du kannst tanzen, Welzer L. Fall 5, Fantasie aus der Op. "Der Wildschütz" A. Lortzing 6, Flott durch die Welt, Marsch F. Schwarz,

Nachm, 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-

meister Herm, Irmer. 1. Eine Ball-Ouverture

A. Sullivan 2 Arie aus d. "Sabat mater" G. Rossini

Posaune-Solo : Herr Frz. Richter. 3. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama Die Walklire"

4. Larghetto G. F. Handel 5. Beethoven-Ouverture E. Lassen

6. Ballettmusik aus der Oper "Die Königin von Saba" K. Goldmark 7. Seid umschlugen Millionen,

Walzer Joh Strauss. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapell-

meister Herm. Irmer. 1, Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici*
D. F. Auber
2. Slavische Tänze Nr. 3 u. 4

A. Dvorák 3. Schlafe mein Prinzchen,

schlaf ein, Wiegenlied für Waldhorn Bernh. Flies Waldhorn Bernh. Flies
Solo: Herr F. Könnecke.

4. Walzer aus der Op. "Eugen
Onegin" P. Tschaikowsky

5. a) Abendlied,
b) Verstehlenes Tänzchen

O. Dorn 6. Ouverture zur Oper "Die lust Weiber von Windsor"

O. Nicolni 7. Ballettmusik aus der Oper "Gioconda" A. Ponchielli, Abends 8 Uhr im kl. Sanle: Lieder zur Laute, sungen von Elsa Laura Frei-

frau von Wolzogen, 1.-8. Reihe: 3 Mk., 9.-14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk., (Sämtl. Plätze numeriert) Die Damen werden gebeten, ane Hüte erscheinen zu

Hingfreie Capeten

M. Scharhag, Wiesbaden,

Vatente

Gebrauchsmufter. Barenseichen erwirft - verwertet fonell u. gut Genrad Köhling, Ing., Mainz, Babnbofitraße 3, Telefon 2754. Ausführliche, lejenswerte Bro-ichlire toftenirei. Erfte Referena

verichwunden find alle Sautun-reinigfeiten und Sautausichläne, wie Miteffer, Ginnen, filechten, Sautrofe ac. durch tägliches Balchen mit der echten Steckenpt.-Teerloweiel-Seite v. Bergmann & Co., Rabebeul a St. 50 Pf. l. b. Schuten Apolb.; bel Cito Ellie: Gerb. Aleri; Bilb. Machenbeimer; Bruno Bade; Q. Roos Racht. 30013

Bekanntmachung.
Der Gras- und Lleeaufwuchs auf dem Gelände des alten Abeinbahnhofes bierleibt foll Mittwoch den 18, d. M. vorm. 11 Uhr an Ort und Stelle ver-kanft werden.
Die Bedinaumaen werden im Zermin bekannt gemacht. Biesbaden. den 12. Sept. 1912. Königl. Eilend. Betriebsamt.

Befannimaduns.
Dienstag, ben 17. Sept. 1912, mittags 12 Uhr, verficigere ich im Bfandlofal, Gelemenür. 6: 1 Zafelllav., 3 Zofas. 1 Sertifo. 1 Schreibiich. 1 Spiegelldrant. 1 Kleibericht. 1 rund. Liddvol.). 1 Röhmafdine. 1 Bafchommode. 2 vollt. Beiten. 1 Buffmert. 2 Pferde ihidiel 1 Kolle. 48 Kiten Zigarren u. bergl. m. öffentlich zwangsweise gegen Parzahlung. 65408
Biesbaben. 10. September 1912
Eifert. Berichtsvollzieber. Kaifer Briedrich Ming 10 v.

Bfalger Zwiebeln neue gefunde bellgelbe Bare per Bir. De. 850 fomie neue Pfälger Frühtartoffeln per 3tr. M. 3,20 bet größeren Boften billiger, (90756) Prima Etrangtnoblaud) a Bib. 18 Big., offerieren Gebr. Deiber, Derzheim, Pfals.

Herren=Auguge

und Ueberzieher werden von 58 bis 78 ML nach Ray angefertigt, ichone Stoff-muster liegen auf. Stoff fann auch gebracht werden. 37016 Herrenschneid. Schwalbacherkr. 53, l.



Verkaufsstellen

Der Konfirmandenunterricht der Militärgemeinde

beginnt am Freitag, ben 18. Oftober. Die Anmelbungen basu werben amifden 11 u. 1 Ubr ober 2-3 Ubr erbeten.

Meudorfer, Divifionspfarrer. Uhlanditraße 15.

Boranzeige. Sadssen- und Chüringer-Verein Wiesbaden.

Unfer 20jähr. Stiftungefest 37163 finbet am Countag, ben 22. Ceptember, im Saaleber Turn-halle, hellmunbitrafie 25, ftatt. - Alles Rabere Saupt-Annonce.



Wie die Senns

- Kraft Leben richt spendet, so wirkt worlungand

Ru-bia-ci-to

Ein Nervenstärkungsmittel von unerrelehter

allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche Von vielen Ärzien selbst erprobt, giknzend begutschiet und warm

Stüelc 50 100 250 Preise der Tabletten peark 5. 9. 15. Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen "Rublacitei" - Ernatzmittel weisen Sie zurück Depot und Versand: Wiesbaden: [Z 1731] Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.

Ziehung am 24. und 25. September in Bonn. otterie 11 Lose für 10 Mk. Mk. Porto a Liste 10 Pf. extes. 5717 Gcwinne. Lud. Müller & Co., Berlin C. F. 184

Langg. 39, Carl Cassel, Kirchgasse 54, End. Stassen, Bahnhofstr. Markt 10,

sind die Aug. Jacobi durch dieses Darmstadt. Plakat kenntlich,

Pfeildreieck-Seifen

Möbel im Zeppelinhaus

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preizwert karfen wollen, besuchen oste unsere Ausfellung. Wie unterhalten ein ständiges Bager von 800 die 1000 Binmer-Giarichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prechikation granka. Die Bieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Maus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Seppelinhaus (Mammhaus G/fen a. d. Zabr) Westausstellung Brassel.

Gegründet 1853.

Gegrundet 1853.

Fabrikant

Ein

Da

Fü

Einladung jum Abonnement

Casseler

59. Jahrgang.

Wettefte, umfangreichfte und gelefenfie ber in Caffel berandgegebenen Beitungen. Gingige in weitem Umtreife

zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe ericheinenbe Beitung. Die Morgen-Ausgabe bringt in ausführticher Beite politische, lokale und provinzielle Aritel und Berichte, ebenso ein sorgialtig ausge wähltes Roman-Feuineton in täglichen Forlehungen, seiner sonlige mannigfache unterdaltende Beitrage. Der daritellenden und bildenden Aunst sowie der Wunkt wird im Coffeler Tageblatt besondere Aufmerfamkeit gewidmet. Ein großer Stad von Mitsarbeitern bietet vollsommene Gemähr für wirflich Chebiegenes auf allen Gebieten. Auch die Abendenben Fortiehung des Kommanes bringt, weist eine große Meichbaltigseit auf, insonderheit aber in einem ausges behnten Sandelsteil mit telegraphischen Aurober eichten der bedeutendsteil mit telegraphischen Aurober eichten der bedeutendstein Borten. Ausführliche Bere losungsliste der preußischen Raffenlotterte und fämtlicher Staatspapiere schnellitens.

Der Bezugspreis in Caffel fowie durch die Poft bezogen beträgt 3 Mark vierteljährlich

und erhalt jeder Abonnent "Die Plauderstube"
ionntäglich, sowie am 1. Mai und 1. Oftober jeden
Jahres einen Plafat-Fahrplau, ein bollftändiges
Eifenbahn-Fahrplaubuch, sowie am 1. Januar eines Bandfalender in Farbendrud unenigelilich

Anzeigen finden burch bas "Caffeler Lageblatt u. Einzeiger" anfolge ber großen Auflage bie amedentsprechendte Berbreitung, und wird bas Blatt baber bon ben Be-borben wie bon ber Gelchaftswelt am haufigsten benunt

Rollkemptoir d. ver. Spediteure G.m.b.H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn-

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseefickten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. – Versicherungen. – Ver-

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.